

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1636

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Januar 1636.....	2
<i>Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Rückkehr des kursächsischen Hauptmanns Samuel Hille mit seiner Kompanie – Besuch durch den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Rückkehr des Lakaien aus Wien.</i>	
02. Januar 1636.....	2
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Schwartzberger und dem Bernburger Amtmann Martin Schmidt – Besserung des Gesundheitszustandes von Börstel.</i>	
03. Januar 1636.....	3
<i>Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1636.....	3
<i>Gerichtsprozess gegen zwei Mörder – Ankunft des Harzgeröder Amtmannes und Obereinnehmers Melchior Loyß.</i>	
05. Januar 1636.....	4
<i>Entsendung von Loyß und des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig – Anwesenheit des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Abholung der Schwestern nach Köthen – Ausritt – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Januar 1636.....	5
<i>Anhörung zweier Predigten zum Dreikönigstag – Kriegsnachrichten – Amtseinführung des neuen Hofmeisters Hermann Christian Stammer durch Erlach – Korrespondenz – Gespräche mit dem Hofprediger Andreas Winß – Sorge wegen Unruhe unter den Kursächsischen.</i>	
07. Januar 1636.....	6
<i>Bestunde mit den Schwestern – Gespräch mit Schwartzberger – Winß, der frühere Page Hans Albrecht Münchau und der anhaltische Gesamtrat Kaspar Pfau als Gäste.</i>	
08. Januar 1636.....	6
<i>Traum – Abfertigung von Münchau und Pfau – Brand der Ziegelscheune unterhalb der Bernburger Weinberge – Gerichtliche Verurteilung der beiden Mörder – Besuch durch Heinrich Friedrich von Einsiedel – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus Ballenstedt.</i>	
09. Januar 1636.....	7
<i>Kriegsnachrichten – Beunruhigung wegen Verletzung der landesfürstlichen Rechte beim jüngsten Strafprozess gegen die beiden Mörder – Korrespondenz – Anwesenheit von Erlach.</i>	
10. Januar 1636.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
11. Januar 1636.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Annahme des Christian Friedrich von Einsiedel als Page.</i>	

12. Januar 1636.....	10
<i>Abreise von Bila nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten – Bericht durch den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Januar 1636.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Gespräch und Essen mit dem anhaltisch-plötzkauschen Hofmeister Curt von Börstel, dem anhaltisch-dessauischen Kammer- und Justizienrat Tobias Hübner, dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag und dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller – Heinrich von dem Werder, Schwartzberger und der Präsident Börstel als weitere Essensgäste – Kriegsnachrichten – Besuch durch Gese – Ankunft von Bruder Friedrich – Entsendung von Schmidt nach Barby.</i>	
14. Januar 1636.....	12
<i>Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Friedrich nach Köthen – Verteidigungsvorbereitungen durch Hille – Eroberung von Bernburg durch vier schwedische Regimenter – Hilfsgesuch an den schwedischen Obristen Joachim Christoph von Moltke durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Schwestern – Warnung vor Gefährdung der eigenen Person – Beratung mit dem Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel, Stammer und Schwartzberger – Rückkehr von Bruder Friedrich und der beiden ältesten Schwestern aus Köthen – Sorge um Loyß und Benckendorf.</i>	
15. Januar 1636.....	14
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beschenkung von Moltke und weiterer schwedischer Offiziere – Ankunft des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie mit einem Regiment – Gespräch mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Bodo von Bodenhausen.</i>	
16. Januar 1636.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erkrankung von Erlach – Mitteilungen des schwedischen Obristleutnants Friedrich von Baur – Einquartierung eines Leutnants und von 25 Musketieren auf dem Schloss – Gespräch mit Bodenhausen und Milag – Abreise von Bodenhausen, Hübner, Milag und Dr. Müller nach Dessau.</i>	
17. Januar 1636.....	18
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kein Begleitschutz für Bruder Friedrich nach Harzgerode – Kontributionsforderung durch den schwedischen Generalleutnant Patrick Ruthven – Geschenk an Ruthven – Besuch durch Baur.</i>	
18. Januar 1636.....	20
<i>Zerstörung der Schlossgrabenbrücke durch die Schweden – Korrespondenz – Besetzung des Schlosses durch 100 Mann unter dem schwedischen Hauptmann Samuel Müller – Abgefangene Post – Streit zwischen Schwartzberger und Stammer – Baur sowie dessen Hauptmann und Leutnant als Abendgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Januar 1636.....	21
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Entsendung des Adolf Wilhelm von Krosigk durch die anderen Fürsten von Anhalt an den schwedischen Feldmarschall Johan Banér – Kontributionen – Flucht des Bernburger Bürgermeisters Johann Weyland.</i>	
20. Januar 1636.....	23
<i>Krähenjagd – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Ankunft von Banér – Besuch durch den schwedischen Hauptmann und ehemaligen fürstlichen Kammerjunker Andreas Napierski.</i>	
21. Januar 1636.....	26

Vierter Geburtstag des Sohnes Erdmann Gideon – Abschiedsgeschenke an den schwedischen Leutnant Lützow und Müller – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Abzug von Banér – Entsendung des Präsidenten Börstel zu Banér – Kontributionen – Hilfsgesuch der Gemahlin an Banér – Schwedische Schutzbriefe nur für alle anderen Fürsten von Anhalt – Gespräch mit Müller – Abschrift eines Befehls von Banér an den Obristen Matthias von Jeswitzky vom 17. Januar – Ausrüstung von Müller mit Munition – Beleidigung von Schmidt durch Baur.

22. Januar 1636.....	30
<i>Traum – Bedeutung von Träumen – Argumente gegen weitere Kontributionsforderungen an die Stadt Bernburg – Begnadigung eines der verurteilten Mörder – Kriegsfolgen – Gespräch mit Müller – Rückkehr von Stammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Börstel.</i>	
23. Januar 1636.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Kontribution – Schwedischer Rittmeister Rotsack als Abendgast – Ankunft von Pfau.</i>	
24. Januar 1636.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Beratungen mit Börstel und Pfau – Kriegsnachrichten – Vorsichtsmaßnahmen durch Müller.</i>	
25. Januar 1636.....	34
<i>Entsendung von Pfau zu Banér durch Fürst August – Kriegsnachrichten – Neue heimliche Pläne.</i>	
26. Januar 1636.....	34
<i>Abtransport des schwedischen Gepäcks nach Halle (Saale) – Gespräch mit Milag – Verärgerung von Müller über nicht hinreichende Getränkeversorgung auf dem Schloss – Kriegsnachrichten – Verteidigungsvorbereitungen durch Müller.</i>	
27. Januar 1636.....	35
<i>Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Müller – Angst der Gemahlin.</i>	
28. Januar 1636.....	36
<i>Gestriger Sturm – Gespräch mit Müller – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
29. Januar 1636.....	37
<i>Kriegsnachrichten – Wiederholte Verpflichtung von Müller zur Verteidigung des Schlosses durch Banér – Abschrift des ersten schriftlichen Befehls von Banér an Müller vom 27. Januar – Gründe für die militärische Unhaltbarkeit des Schlosses – Starker Wind – Drohender Absturz der Zugbrücke in den Schlossgraben – Gespräch mit Müller – Kontribution – Belagerung des Schlosses und Einnahme des Vorwerkes durch den kursächsischen Obristen Karl von Bose am Abend – Ankunft von Lillie in der Stadt.</i>	
30. Januar 1636.....	42
<i>Abzug der kursächsischen Belagerer – Lob für Bose, den kursächsischen Obristleutnant Andreas Unger und Müller – Zuneigung des jüngsten Sohnes Erdmann Gideon gegenüber Müller – Gestrige Kämpfe – Gespräch von Börstel und Schwarzenberger mit Lillie – Kriegsnachrichten – Mitteilung von Lillie an Müller – Korrespondenz – Regenbögen und Stürme.</i>	
31. Januar 1636.....	45
<i>Anhörung der Predigt – Abgefangene Post – Kriegsfolgen – Abschrift des zweiten Haltebefehls von Banér an Müller vom 29. Januar – Besuch durch den schwedischen Hauptmann Heinrich Adolf von Calchum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erlach, Einsiedel und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Rat zur Flucht durch Börstel – Rückkehr von Bila.</i>	

Personenregister.....	48
Ortsregister.....	50
Körperschaftsregister.....	51

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1636

[[26v]]

<ı ⊕> ♀ den 1^{sten}: Januarij, anno¹ 1636 a Nato Salvatore Domino nostro Iesu Christo²: Quod
(tandem aliquando) fœlix faustumque sit?³

Jch habe heütte viel vnlust vndt verdruß gehabt, dieweil sich alles krebsgängig angelaßen. Jedoch haben wir der predigt vndt Christlichen communion am heüttigen NewenJahrstage andächtig beygewohnet, alhier in der kirche vorm berge⁴ zu Sankt Ægidij.

Nachmittags wieder predigt gehöret.

Trawrige schreiben vom Gehring⁵ zu Leiptzig⁶ wegen besorgenden⁷ falliments⁸, dont Dieu me vueille benignement preserver⁹.

Der Præsident Börstel¹⁰ hat das podagra¹¹ bekommen. Gott beßere den bösen zustandt.

Capitän¹² hille¹³ ist mitt *Seiner compagnie* wieder herkommen.

Schwarzberger¹⁴ mein gast gewesen.

Der lackay ist von Wien¹⁵ wiederkommen, mitt schreiben von *Johann Löw*¹⁶ vndt vom Veitt Bernhardt¹⁷, auch ezlichen pfirsich [[27r]] kern, plutzer, vndt melonenkern, auß der Stewermark¹⁸ mais me laissent encores en peine, <a cause de mon argent.>¹⁹

02. Januar 1636

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

2 Jesus Christus.

3 *Übersetzung*: "von unserem geborenen Herrn Erlöser Jesus Christus: das (endlich einmal) glücklich und günstig sei?"

4 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

5 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

6 Leipzig.

7 besorgen: befürchten, fürchten.

8 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

9 *Übersetzung*: "vor dem Gott mich gütig bewahren wolle"

10 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

11 *Übersetzung*: "Fußgicht"

12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

13 Hille, Samuel.

14 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

15 Wien.

16 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

17 Bernhardt, Veit.

18 Steiermark, Herzogtum.

19 *Übersetzung*: "wobei er mich wegen meines Geldes noch in Sorge läßt."

h den 2. Januarij²⁰. x x

Antwort vom Mitzschlaf²¹, assèz rude²².

Conversatio²³ mitt noirmont²⁴, vndt dem Amtmann²⁵.

Mitt dem præäsidenten²⁶ soll es sich beßern.

03. Januar 1636

o den 3^{ten}: Januarij²⁷.

Wiederumb zur kirchen, dem Gottesdienst beyzuwohnen.

Schreiben von Plötzka²⁸, vndt der alten Pfaltzgräfin²⁹ zu hilpoltstajn³⁰.

04. Januar 1636

o den 4. Januarij³¹. x

Als die zween vbelthäter von Peißem³² vmb ihrer Mordtthaten vndt dieberey willen, haben sollen abgethan³³ werden, haben sie vor öffentlichem gericht, wie man in procinctu³⁴ gewesen, den stab zu brechen, alles wieder gelaügnert, vndt gesagt, Es würde der hohen Obrigkeit eine schwehre verantwortung obliegen, daß man von den schuldigen geldt nehme, von den vnschuldigen aber das leben nehmen wollte. Man hat Sie derowegen wieder ins gefängnuß geführt, vndt wirdt aufs newe müßen wieder nach vrtheil vndt [[27v]] recht schicken, weil Sie negiren was Sie zuvorn gestanden, vndt darzu noch die hohe Obrigkeit, einiger injustitz³⁵ beschuldigen wollen.

Jch hatte sonsten schon (weil das ius moderandj poenam seu mitigandj³⁶, dem Summo Principj³⁷ incumbirt³⁸, vndt der vornehmsten regalien eines ist) in betrachtung der heiligen tage, beschehener

20 *Übersetzung*: "des Januars"

21 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

22 *Übersetzung*: "ziemlich grob"

23 *Übersetzung*: "Gespräch"

24 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

25 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "des Januars"

28 Plötzkau.

29 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

30 Hilpoltstein.

31 *Übersetzung*: "des Januars"

32 Peißen.

33 abtun: aburteilen und hinrichten.

34 *Übersetzung*: "im Begriff"

35 Injustiz: Ungerechtigkeit.

36 *Übersetzung*: "Recht, die Strafe zu mäßigen oder zu mildern"

37 *Übersetzung*: "höchsten Fürsten"

intercessionen³⁹, vndt anderer circumstantzien⁴⁰, verwilliget, (non sans desdaing de ceux qui veulent enjamber sur mes droicts de souveraineté⁴¹) daß sie mitt dem schwertt gerichtett, vndt darnach aufs radt geleet werden sollten. Diese gnade aber wirdt ihnen numehr vmb ihrer halstarrigkeit willen, nicht zu statten kommen. Imputent sibj: ipsis.⁴²

Melchior Loyß⁴³, ist beschriebener⁴⁴ maßen, anhero⁴⁵ kommen.

05. Januar 1636

σ den 5. Januarij⁴⁶.

habe me[in]en raht Melchior Loyß⁴⁷, mitt Thomaß Benckendorf⁴⁸ Secretario⁴⁹ naher Leiptzig⁵⁰ fortgeschickt, Gott geleitte Sie, vndt gebe mir glücklichen progreß:

Marschalck⁵¹ alhier⁵² gewesen, wie auch Gibichenstein⁵³, welcher die Schwestern⁵⁴ naher Cöthen⁵⁵ abgeholt.

[[28r]]

Nachmittags hinauß spatziren geritten.

Zeitung⁵⁶ daß der Churfürst⁵⁷ sich retirire auf Wittemberg⁵⁸ zu, vndt von den Schweden⁵⁹, stargk verfolgt werde.

38 incumbiren: obliegen.

39 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

40 Circumstanz: Umstand.

41 *Übersetzung*: "nicht ohne Geringschätzung derjenigen, die über meine Oberherrschaftsrechte hinwegschreiten wollen"

42 *Übersetzung*: "Sie mögen es sich selbst zuschreiben."

43 Loyß, Melchior (1576-1650).

44 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

45 Bernburg.

46 *Übersetzung*: "des Januars"

47 Loyß, Melchior (1576-1650).

48 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

49 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

50 Leipzig.

51 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

52 Bernburg.

53 Giebichenstein, Christoph von.

54 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

55 Köthen.

56 Zeitung: Nachricht.

57 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

58 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

59 Schweden, Königreich.

06. Januar 1636

☿ den 6. Januarij. Trium Regum⁶⁰ fest.

Am heüttigen fest der heyden weyhnachten, zur kirchen, predigt angehört, <zweymal.>

*Zeitung*⁶¹ daß es dem Churfürsten⁶² vbel gehe, in dem er sich auf Wittemberg⁶³ retiriren muß, vndt dieses vnser Fürstenthumb⁶⁴ wegen einquartirungen vndt durchzüge große gefahr außzustehen, wiewol man zur composition⁶⁵ gute hofnung. Der Churfürst soll an seiner Tafel auf weyhnachten, erstlich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶> covent⁶⁷, hernachmalß endlich lautter waßer <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁸> haben müßen auftragen vndt seinen offizirern <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹> (auß noht,) schencken laßen.

herman Christian Stammer⁷⁰, hat heütte der Marschalck Burkardt von Erlach⁷¹, in meinem Nahmen, zum hofmeister der hofpursche vndt allen hofdienern, wie bräuchlich vorgestellet, Gott gebe mir großes glück vndt erwüntzschten succeß⁷², in diesem vorhaben.

[[28v]]

Ein schreiben von den gesampten herrenvettern⁷³, vndt meinem bruder⁷⁴ bekommen, darinnen Sie das pactum familiae⁷⁵ verglimpfen⁷⁶, vndt den vorbehaltt, ihrer meynung nach, außlegen wollen, <mich einzuschlummern.>

Allerley conversirt, mitt dem hofprediger Andrea Winsio⁷⁷, sejne capacitet admirirende⁷⁸, das da er <selber> vermeint, ein dorfpfarrer, sollte, wegen leibesschwachheit des cappellans⁷⁹, die Nachmittagspredigt verrichten, ich ihn auch deßwegen, lange zeitt, nach der Mahlzeit,

60 *Übersetzung*: "des Januars. Der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

61 *Zeitung*: Nachricht.

62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

63 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

64 Anhalt, Fürstentum.

65 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

67 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

69 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

70 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

71 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

72 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

73 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

74 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

75 *Übersetzung*: "Familienvvertrag"

76 verglimpfen: als passend schildern.

77 Winß, Andreas (gest. 1638).

78 admiriren: bewundern.

79 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

conversando⁸⁰ aufgehalten, vndt er, wie man zum ersten Mahl geleüttet, noch mitt zu grabe gegangen, vndt einer leiche gefolget, stracks ex tempore⁸¹, wegen außenbleibens des dorfpredigers, sich resolviren⁸² müßen zu predigen, vndt ohne eintzige hæsitatio⁸³, ejne gute wolgefäßete predigt, zum andern mahl gethan. Gott stärke ihm, seine gaben, vndt erbawe seine kirche: ie mehr vndt mehr.

On est en peine, a cause de l'alarme des Saxons⁸⁴, & nous enverrons le *Lieutenant Colonel* Bodenhausen⁸⁵, vers *Monsieur l'Electeur*⁸⁶ pour divertir les desordres, quj sont a craindre.⁸⁷

Conversations⁸⁸ mitt Wjnsjo; heütte Nachmjttags.

07. Januar 1636

[[29r]]

2 den 7. Januarij⁸⁹

In die behtstunde, welche aufs neue wieder angeordnet gefahren, <cum sororibus^{90 91}.>

Mitt Schwartzberger⁹² conversirt, wegen der maleficanten⁹³, wegen der Gernrödichen⁹⁴ vndt anderer sachen.

Den hofprediger Winsium⁹⁵, zu gaste gehabt.

Abends hanß Albrecht Münchaw⁹⁶, vndt Caspar Pfawen⁹⁷ von extraordinariis⁹⁸.

08. Januar 1636

80 *Übersetzung*: "mit Unterhaltung"

81 *Übersetzung*: "auf der Stelle"

82 resolviren: entschließen, beschließen.

83 Häsitatio: Zaudern.

84 Sachsen, Kurfürstentum.

85 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 *Übersetzung*: "Man ist wegen der Furcht der Sachsen in Sorge, und wir werden den Obristleutnant Bodenhausen zum Herrn Kurfürsten schicken, um die Unordnungen abzuwenden, die zu befürchten sind."

88 *Übersetzung*: "Gespräche"

89 *Übersetzung*: "des Januars"

90 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

91 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

92 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

93 Maleficant: Straftäter, Verbrecher.

94 Gernrode, Amt.

95 Winß, Andreas (gest. 1638).

96 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

97 Pfau, Kaspar (1596-1658).

98 *Übersetzung*: "den außergewöhnlichen [Gästen]"

☿ den 8. Januarij⁹⁹.

Somnium¹⁰⁰: wie mir auf der rechten seitte, viel zähne vnden vndt oben außgefallen, welche ich auch zum theil selber heraußgezogen. Die großen backenzähne vndten, ohne schmerzen, oben auch fast ohne schmerzen, außer ein augenzahn, welcher mir ein wenig wehe gethan. Wo ich recht behalten habe, seindt es zum wenigsten 5 zähne gewesen, so außgefallen vndt außgezogen, wo nicht 7[.] Mich deücht aber doch, ob ich mich schon im anfang davor sehr geschämet, so hette michs endlich gefrewet, daß ich solcher heßlichen, zähne, wehre loß worden.

[[29v]]

Münchawen¹⁰¹ wieder abgefertiget nach harzgeroda¹⁰², vndt Caspar Pfau¹⁰³ nach Großen Alßleben¹⁰⁴.

Diese nacht ist die zigelscheüne alhier vor Bernburg¹⁰⁵ vber der Sale¹⁰⁶ in den weinbergen, gantz abgebrandt.

Die beyden vbelthäter, seindt gerichtett worden. Gott tröste ihre Seelen.

henrich Friederich von Einsiedel¹⁰⁷ ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley berichtett.

Bjla¹⁰⁸ jst von Ballenstedt¹⁰⁹ wiederkommen, mitt der hofmeisterinn¹¹⁰, nicht ohne gefahr.

09. Januar 1636

☽ den 9^{ten}: Januarij¹¹¹. ☿

Zeitung¹¹² daß der Churfürst¹¹³ mitt Seiner armée, (in 18 mille¹¹⁴ Mann starck) von Spandaw¹¹⁵, auf Bernaw¹¹⁶ gegangen, Banier¹¹⁷ wehre noch zu Botzdam¹¹⁸, deßen armée auf 10 mille¹¹⁹ Mann

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 *Übersetzung*: "Traum"

101 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

102 Harzgerode.

103 Pfau, Kaspar (1596-1658).

104 Großalsleben.

105 Bernburg.

106 Saale, Fluss.

107 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

108 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

109 Ballenstedt.

110 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

111 *Übersetzung*: "des Januars"

112 Zeitung: Nachricht.

113 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

114 *Übersetzung*: "tausend"

115 Spandau.

116 Bernau bei Berlin.

117 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

118 Potsdam.

119 *Übersetzung*: "tausend"

geschätzt, hette einen Stillstand¹²⁰ auf 4 wochen begehrt, weil aber ChurSachsen vermutet, daß es nur darauf angesehen, das der *general* Wrangel¹²¹ so im anzuge, zu ihm stoßen möchte, hat der Churfürst solchen Stillestandt abgeschlagen, wiewol man sehr begierig in die winterquartier zu gehen, wann sie auch so viel friede vor den Schweden¹²² haben möchten, würden die vorgewesenen marchen¹²³ vndt einquartirung in die Stifter¹²⁴ erfolgen, ehe man sichs versehe. Als die Sächsischen¹²⁵ nähermals¹²⁶ geschlagen worden, sollen nur 1 Regiment gegen die 7 ge [[30r]] fochten haben, also daß die Schweden¹²⁷ sagen, nicht Sie sondern Gott hette es gethan.

Pensées quj me tourmentent en ce qu'a la chancellerie on enjambe sur ma jurisdiction, mesme en ce dernier affaire criminel¹²⁸: 1. En commandant au baillif¹²⁹, d'executer la sentence de telle autorité, sans me mentionner d'un seul mot.¹³⁰ 2. En determinant le jour du supplice sans mon sceu.¹³¹ 3. En me refusant *pour* la 2^{de}. fois les actes, que l'on ne m'avoit monstrè qu'en passant, comme si de la vie d'un homme ce n'estoit que jeu d'enfant.¹³² 4. En changeant sans mon sceu le lieu de la sentence judiciaire definitive, le remettant dans la ville¹³³ & l'ostant du baillage¹³⁴, <mesme-en>¹³⁵ 5. En blasmant & desapprouvant ma moderation du supplice.¹³⁶ 6. En ayant fait donner la question aux criminels sans mon sceu.^{137 138} Dieu vueille autoriser les Princes ses Lieutenants en terre.¹³⁹

Erschreckliche avisen¹⁴⁰, wie grewlich abschewlich die ChurSäxischen¹⁴¹ in der Marck¹⁴² gehausett, mitt vnerhörtem Martern, peinigen, torquieren¹⁴³, Todt schlagen, schänden, ohne vndterscheidt adel vndt vnael. Gott beßere es.

120 Stillstand: Waffenstillstand.

121 Wrangel, Hermann (1587-1643).

122 Schweden, Königreich.

123 Marche: Marsch.

124 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

125 Sachsen, Kurfürstentum.

126 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

127 Schweden, Königreich.

128 *Übersetzung*: "Gedanken, die mich darüber quälen, dass man in der Kanzlei selbst in dieser letzten Todesstrafsache über meine Gerichtsbarkeit hinwegschreitet"

129 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

130 *Übersetzung*: "Beim Erteilen des Befehls an den Amtmann, das Urteil durch solche Amtsgewalt zu vollstrecken, ohne mich mit einem einzigen Wort zu erwähnen."

131 *Übersetzung*: "Beim Festsetzen des Tages der Lebensstrafe ohne mein Wissen."

132 *Übersetzung*: "Beim mir Verweigern der Akten zum zweiten Mal, die man mir da nur beiläufig gezeigt hatte, als ob das Leben eines Menschen nur [ein] Kinderspiel sei."

133 Bernburg.

134 Bernburg, Amt.

135 *Übersetzung*: "Beim Ändern des Ortes des endgültigen Gerichtsurteils ohne mein Wissen, indem man es wieder in die Stadt verlegte und es aus dem Amt abzog, selbst in"

136 *Übersetzung*: "Beim Tadeln und Mißbilligen meiner Mäßigung der Lebensstrafe."

137 *Übersetzung*: "Im die Verbrecher ohne mein Wissen foltern lassen haben."

138 Darunter eine leere Zeile, in die vielleicht ein weiterer Punkt nachgetragen werden sollte.

139 *Übersetzung*: "Gott wolle die Fürsten, seine Stellvertreter auf Erden, mächtig machen."

140 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

141 Sachsen, Kurfürstentum.

142 Brandenburg, Markgrafschaft.

[[30v]]

Schreiben von Krannichfeldt¹⁴⁴, Pommern¹⁴⁵, Braunschweig¹⁴⁶, *et cetera per la via dj*¹⁴⁷ Cöhten¹⁴⁸, Jtem¹⁴⁹: von Paul Ludwig¹⁵⁰ anmahnung der 1400 {Thaler} <contra fidem datam¹⁵¹.>

Der Marschalck Erlach¹⁵² ist bey mir gewesen.

10. Januar 1636

○ den 10^{ten}: Januarij¹⁵³.

In die kirche, <zweymal.>

11. Januar 1636

ᵝ den 11^{ten}: Januarij¹⁵⁴.

Risposta¹⁵⁵; von henrich Werdern¹⁵⁶, wegen beghrter assistentz, Morgendes tages, bey der consultation.

Caspar Pfau¹⁵⁷ avisirt, wie des commissarij¹⁵⁸ Fußens¹⁵⁹, seine trouppen sich mitt plackereyen, in mejnen dörfern so vbel verhalten. Jch rescribire¹⁶⁰ n an Fußē, wegen Kayßerlicher salvaguardien¹⁶¹ vndt anderer begnadigung.

habe auch an Caspar Pfau rescribirt¹⁶², <wie er sich zu verhalten.>

143 torquieren: foltern.

144 Kranichfeld.

145 Pommern, Herzogtum.

146 Braunschweig.

147 *Übersetzung*: "über den Weg von"

148 Köthen.

149 *Übersetzung*: "ebenso"

150 Ludwig, Paul (1603-1684).

151 *Übersetzung*: "gegen das gegebene Versprechen"

152 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

153 *Übersetzung*: "des Januars"

154 *Übersetzung*: "des Januars"

155 *Übersetzung*: "Antwort"

156 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

157 Pfau, Kaspar (1596-1658).

158 *Übersetzung*: "Kommissars"

159 Fuß, Johann Ludwig.

160 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

161 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

162 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

Der iunge Christian Friderich von Einsiedel¹⁶³ hat sich zum edelknaben, bey mir eingestellet, Gott gebe zu glück.

Schreiben, vndt vertröstungen von Lejptzig¹⁶⁴.

Schreiben von *Johann Löw*¹⁶⁵ [,] vom *Veit Bernhardt*¹⁶⁶ [,] von *Thomas Benckendorf*¹⁶⁷ [,] von *herzog August von Lüneburg*¹⁶⁸ [,] vom *Geyder*¹⁶⁹, etcetera[.] Gott gebe vns alles gutes.

12. Januar 1636

σ den 12^{ten}: Januarij¹⁷⁰.

Bilaen¹⁷¹ nach *Ballenstedt*¹⁷² <con galardon de¹⁷³ dosø<a>r d[']orzo^{174 175} .>

Der alten Röderin¹⁷⁶ ihren völligen zinß, 78 {Gulden} gezahlt.

[[31r]]

Relation¹⁷⁷ von *Secretarij*¹⁷⁸ *Gesen*¹⁷⁹, wegen der Artollerey pferde¹⁸⁰, alß seye der Churfürst von *Saxen*¹⁸¹ geneigt, dieselbigen zu bezahlen, so gestorben, die vbrigen zu restituiren. haben den effect zu erwarten.

Er hats schriftlich gethan, ist auch selber bey mir gewesen.

heütte ist die *Gernrödische*¹⁸² sache, vndter den deputirten rächten¹⁸³, vorgenommen worden, in der *Stadt*¹⁸⁴.

163 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

164 Leipzig.

165 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

166 Bernhardt, Veit.

167 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

168 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

169 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

170 *Übersetzung*: "des Januars"

171 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

172 Ballenstedt.

173 *Übersetzung*: "mit Belohnung vom"

174 *Übersetzung*: "Abmessen der Gerste"

175 Die fremdsprachige Passage ist im Original zusammengeschrieben.

176 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.

177 Relation: Bericht.

178 *Übersetzung*: "Sekretär"

179 Gese, Bernhard (1595-1659).

180 Artollereipferd: Artilleriepferd.

181 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

182 Gernrode, Amt.

183 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Milag(ius), Martin (1598-1657); Müller, Gottfried (1577-1654); Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

184 Bernburg.

Jch habe mich offeriren laßen, es endtveder auf gewiße iahr, vmb halben pacht zu behalten, weil es ein vätterlicher¹⁸⁵ erbpacht, oder zu quittiren¹⁸⁶, ohne endtgeldt in dem Stande, darinnen es an itzo wehre, dieses iahr, vndt vollends gar, iedoch daß mir der waldawer hoff, vndt die lehenschaften, in minderm pacht verblieben weil sie mitt meinem Ambt Bernburg¹⁸⁷ vermendet. etcetera

13. Januar 1636

ø den 13. Januarij¹⁸⁸.

In die wochenpredigt, da herr Winsius¹⁸⁹ die Apocalypsin¹⁹⁰ außzulegen angefangen.

Die deputirte<n> von den herrenvettern¹⁹¹, alß: hübner¹⁹², Milagius¹⁹³, Doctor Müller¹⁹⁴, Curdt Börstel¹⁹⁵, haben mich angesprochen, auch wegen des pactj¹⁹⁶, vndt mitt mir malzeit gehalten.

[[31v]]

Henrich Werder¹⁹⁷ auch, alß mein assistent, neben Schwarzenberger¹⁹⁸ vndt[,] der præident¹⁹⁹ auch alß mein assistent hat das podagra²⁰⁰.

Alarm, weil die Schwedischen²⁰¹ abermals zween Churfürstliche²⁰² Regimenter geschlagen, (alß hanaw²⁰³ vndt Streina²⁰⁴ so albereitt zuvorn ruinirt) vndt bey Magdeburg²⁰⁵ vorüber marchiren, auch dje ChurSächsichen²⁰⁶ jn zimliche confusion gebracht haben sollen, <vndt 7 Schwedische Regimenter auff Magdeburg marchiren.>

185 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

186 quittiren: aufgeben.

187 Bernburg, Amt.

188 *Übersetzung*: "des Januars"

189 Winß, Andreas (gest. 1638).

190 Apc

191 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

192 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

193 Milag(ius), Martin (1598-1657).

194 Müller, Gottfried (1577-1654).

195 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

196 *Übersetzung*: "Vertrages"

197 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

198 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

199 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

200 *Übersetzung*: "Fußgicht"

201 Schweden, Königreich.

202 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

203 Hanow, August von (1591-1661).

204 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

205 Magdeburg.

206 Sachsen, Kurfürstentum.

Obrist Mitzschlaf²⁰⁷ hat sich auß der Stadt Barby²⁰⁸ aufs schloß retirirt, vndt dem alhiesigen²⁰⁹ capitain^{210 211} zugeschrieben, sich auch alhero aufs Schloß zu retiriren, dawieder ich protestire so lange ich kan, <vndt als es sichs gebühren will[.]>

Secretarij²¹² Gese²¹³, jst auch bei mir gewesen, wegen der Chur Sächischen prætion.

Mejn Bruder, Fürst Friederich²¹⁴, ist anhero kommen, mitt seinen leüttlin. *perge*²¹⁵ <et cetera> Er vermeinett, es werden die gefahr, so groß nicht sein, als man sie macht.

Den Amptmann Martin Schmidt²¹⁶, nach Barby, zum Obersten Mitzschlaff geschicktt.

14. Januar 1636

[[32r]]

den 14^{den}: Januarij²¹⁷.

Schlechte avisen²¹⁸ außm Ampt Ballenstedt²¹⁹, wie daselbst die dorfschaften mitt plackereyen erbärmlich mittgenommen werden.

Mein bruder²²⁰ ist hinüber nach Cöhten²²¹.

Der gesterige alarm continuirt²²² noch, vndt es will der capitän²²³ alhier²²⁴ die brügke abwerfen, neben der bürgerschaft sich wehren, auch s die retirada²²⁵ aufs schloß nehmen, welches alles impertinentia²²⁶ sein, weil die Stadt nicht tenable²²⁷, auch kein feindt²²⁸ noch vorhanden ist.

207 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

208 Barby.

209 Bernburg.

210 Hille, Samuel.

211 *Übersetzung*: "Hauptmann"

212 *Übersetzung*: "Sekretär"

213 Gese, Bernhard (1595-1659).

214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

215 *Übersetzung*: "usw."

216 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

217 *Übersetzung*: "des Januars"

218 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

219 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

220 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

221 Köthen.

222 continuiren: (an)dauern.

223 Hille, Samuel.

224 Bernburg.

225 *Übersetzung*: "Rückzug"

226 *Übersetzung*: "Nebensachen"

227 *Übersetzung*: "haltbar"

228 Schweden, Königreich.

Eben wie wir zu Mittage gegeben, gehabt, <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁹> kömbt der Amtmann²³⁰ alhier zu Bernburg²³¹ mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*²³²> forcht vndt zittern, berichtende, wie daß ihn <[Marginalie:] *Nota Bene*²³³> die Schwedische (so Calbe²³⁴ innen) gefangen gehabt, vndt zwey<vier> Regimente zu roß, eines<zwey> auf dieser, das ander<zwey> auf der ander seite der Sahle²³⁵ ankähmen, wie auch geschä<e>hen, vndt haben also den paß, ohne schwertstreich vnversehens eingenommen, die stadt geplündert, vndt a<A>llerley sagen laßen, wie jch ihnen suspect wehre, wegen [[32v]] des memorial²³⁶, an Mitzschlaf²³⁷, darinnen von abwerfung²³⁸ der Buda²³⁹ brügke gestanden, vndt jch es selber nicht recht gelesen, nach dem es der præident²⁴⁰ aufgesetzt. Pacience!²⁴¹ Re²⁴² hübner²⁴³ vndt seine geferten, seindt auch geplündert <vndt vbel tractirt²⁴⁴> worden. Der capitain²⁴⁵ ist endtsprungen. Seine Soldaten aber, seindt meistentheilß gefangen worden, vndt außgerißen. Sie haben auch meinem bruder²⁴⁷, seine pferde weggenommen; so er in der Stadt²⁴⁸ stehen gehabt, vndt hübner cum eon<asseclis>²⁴⁹ vor ChurSächsische²⁵⁰ räfte angesehen.

hernachmalß hat Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁵¹, vndt die Schwestern²⁵², zum Obersten Moltien²⁵³ geschicktt, vndt vmb versicherung ihrer personen, vndt mobilien, angehalten, weil ihn die Schwestern wol kennen, er auch ejn Meckelburger ist.

On m'a mis la puce a l'oreille, a cause du danger de ma personne.²⁵⁴ Perrumpendum!²⁵⁵

229 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

230 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

231 Bernburg, Amt.

232 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

233 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

234 Calbe.

235 Saale, Fluss.

236 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

237 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

238 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

239 Bode, Fluss.

240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

241 *Übersetzung*: "Geduld!"

242 Im Original verwischt.

243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

244 tractiren: behandeln.

245 Hille, Samuel.

246 *Übersetzung*: "Hauptmann"

247 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

248 Bernburg, Talstadt.

249 *Übersetzung*: "mit den Begleitern"

250 Sachsen, Kurfürstentum.

251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

252 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

253 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

254 *Übersetzung*: "Man hat mich wegen der Gefahr für meine Person unruhig gemacht."

255 *Übersetzung*: "Man muss sich mit Gewalt einen Weg bahnen!"

Nota²⁵⁶: Es ist *niemands*<nur ein ChurSächsischer Soldat> geblieben, aber etzliche bürger seindt gehawen worden, des präsidenten vndt Schwartzenbergers²⁵⁷ behausungen, seindt nicht geplündert worden, <der capitain²⁵⁸ ist gefangen.>

hanß Ernst Börstel²⁵⁹, vndt Stammer²⁶⁰, vndt Schwarzenberger haben mir helfen einrahten²⁶¹, vndt Sich [[33r]] zu verschickungen zu müglichster anstalt, müßen gebrauchen laßen.

Zeitung²⁶² daß das vorwergk Zeptzig²⁶³ von den Schwedischen²⁶⁴ gantz geplündert, vndt weil sich mein Iean²⁶⁵ gewehret, alle pferde hinweg genommen worden.

Dem Præsidenten²⁶⁶ soll vom schrecken, (wie man sagt) das podagra²⁶⁷ vergangen sejn.

Es hat vndterschiedliche consilia²⁶⁸ gegeben, vndt ich bin wegen meiner person, in diversum²⁶⁹ agitirt²⁷⁰ worden. Gott helfe mir hindurch, mitt ehren, vndt tröste die armen vndterthanen.

Diesen abendt, ist mein bruder, Fürst Friederich²⁷¹, nebenst meinen ältisten Frewlein Schwestern²⁷², mitt verwunderung, von Cöhten²⁷³, vnangetastet, anhero²⁷⁴ kommen, da doch kein gemeiner bohte auch vmb zehen {Reichsthaler} biß dahin lauffen wollen, vndt die Deßawischen²⁷⁵ rähte²⁷⁶ eben auf der Straße die gefahr versucht.

Jch habe mich billich, an itzo, vor Melchior Loyß²⁷⁷, vndt Thomaß Benckendorf²⁷⁸ am meisten zu ängstigen. Gott Verhüte ia gnediglich, daß sie nicht geplündert werden, vndt mich in vnwiederbringlichen schaden stürzen.

15. Januar 1636

256 *Übersetzung*: "Beachte"

257 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

258 *Übersetzung*: "Hauptmann"

259 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

260 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

261 einraten: einen Rat geben, anraten.

262 Zeitung: Nachricht.

263 Zepzig.

264 Schweden, Königreich.

265 Schmidt, Hans (1).

266 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

267 *Übersetzung*: "Fußgicht"

268 *Übersetzung*: "Ratschläge"

269 *Übersetzung*: "in verschiedene Richtungen"

270 agitiren: eifrig treiben, reizen.

271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

272 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

273 Köthen.

274 Bernburg.

275 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

276 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Müller, Gottfried (1577-1654).

277 Loyß, Melchior (1576-1650).

278 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

[[33v]]

☿ den 15^{den}: Januarij²⁷⁹.

Die Schwedischen²⁸⁰ haben von der armen Stadt²⁸¹ 15<4>00 {Thaler} geldtschatzung²⁸² begehrt, da sie sie doch gestern geplündert, die armen leütte haben endlich 500 {Thaler} gebotten, wiewol sie solche nicht geben können.

Avis²⁸³: daß gestern gefährliche vndt nachdenckliche reden, wegen meiner person gefallen, von den Schwedischen Officirern. Patientia! Recte faciendo neminem timeas.²⁸⁴

Diese Nacht haben Sie daß Fuhrwerck Borgißdorf²⁸⁵ geplündert, vndt angestecktt, es ist ein großer vorrath an getreydig darauf gewesen.

Avis²⁸⁶, daß dem *general leutenant* Baudiß²⁸⁷, das Generalat genommen, vndt der Alte Vitzthumb²⁸⁸, an seine stadt, der ChurSächsischen²⁸⁹ armée, vorgestellet worden seye.

Dem Obristen Moltien²⁹⁰, 2 kleinoter, ohngefehr zwey in dritte halb hundert {Thaler} werth, Frantz henrichs²⁹¹ *Obrist leutenant* ein pferdt verehrt²⁹², dem ersten, weil er eine discretion²⁹³ begehrt von mir zu haben, dem andern weil er die Stadt eingenommen, vndt verwüstung abgewendet, [[34r]] Einem Sergeanten, so die plünderung des Forwercks verhindert, habe ich 2 ducaten gegeben, einem dragoner capitain²⁹⁴ welcher die discretion²⁹⁵ im Nahmen des Obersten²⁹⁶, von mir begehrt, habe ich 10 ducaten gegeben, einem Capitän leüttnant²⁹⁷ welcher Zeptzigk²⁹⁸ anzustegken ordre²⁹⁹ gehabt, aber daßelbe nicht gethan, habe ich einen klepper verehrt³⁰⁰, ob schon das fuhrwergk geplündert worden.

Darnach sejndt sje aufgebrochen. Gott behüte vns, vor ferneren einquartirung, vndt vberfall.

279 *Übersetzung*: "des Januars"

280 Schweden, Königreich.

281 Bernburg.

282 Geldtschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 *Übersetzung*: "Geduld! Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

285 Borgesdorf.

286 *Übersetzung*: "Nachricht"

287 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

288 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) (1578-1637).

289 Sachsen, Kurfürstentum.

290 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

291 Henrichs, Franz.

292 verehren: schenken.

293 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

294 *Übersetzung*: "Hauptmann"

295 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

296 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

297 Capitän-Leutenant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

298 Zepzig.

299 *Übersetzung*: "Befehl"

300 verehren: schenken.

Es seindt 32 *compagnien* zu roß, eigentlich gewesen. Darnach aber, haben sich aufm *rendevous*³⁰¹ vor *Bernburg*³⁰² 7 *Regimenter* befunden, vndt seindt dißeits, vndt ienseytt der *Sahle*³⁰³ fort marchirt. Es ist aber, baldt darnach, der *general Major*, <Axel Lillie³⁰⁴> ejn Schwede hereiner kommen, vndt hat ein *Regiment* zu roß mittgebracht. Es scheint alß wollen die bürger baldt entlauffen.

*Avis*³⁰⁵: daß das hauß *Manßfeldt*³⁰⁶, vndt die *Stifter*³⁰⁷ meistlich eingenommen seyen.

*Jtem*³⁰⁸: daß *Melchior Loyß*³⁰⁹ zu *Ostra*³¹⁰ ankommen. Gott bewahre vor vn [[34v]] heyl.

*Milagius*³¹¹ wehre heütte auch baldt geplündert worden, wie er nach *Calbe*³¹² gewollt.

*Obrist leutnant Bodenhausen*³¹³, ist auch hehrkommen, mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁴> berichtet, wie *general leutnant Rytwein*³¹⁵, wolle *proviandt* in <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁶> *Magdeburg*³¹⁷ geschafft haben, auch geltt von vnß Fürsten, <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹⁸> anderst wollte ers suchen, vndt an den *Fürstlichen* häusern, den anfang machen, wir wehren doch <ihre> feinde. Wir seindt sehr perplex hierüber, vndt ich wüntzsche von grundt meines hertzens, daß mich Gott bey zeitten hette von hinnen³¹⁹, mögen wegrayen laßen.

16. Januar 1636

ᵝ den 16^{den}: *Januarij*³²⁰.

*Avis*³²¹: daß 3 *Regimenter* die *Bude*³²² hinauf, 3 *Regimenter* dißeits vndt 3 *Regimenter* ienseytt der *Sale*³²³ hinauf marchiren, das landt zu durchstrejffen.

301 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

302 *Bernburg*.

303 *Saale*, Fluss.

304 *Lillie*, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

305 *Übersetzung*: "Nachricht"

306 *Mansfeld*.

307 *Halberstadt*, *Hochstift* bzw. *Fürstentum* (seit 1648); *Magdeburg*, *Erzstift*.

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 *Loyß*, *Melchior* (1576-1650).

310 *Ostrau*.

311 *Milag(ius)*, *Martin* (1598-1657).

312 *Calbe*.

313 *Bodenhausen*, *Bodo von* (1603-1636).

314 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

315 *Ruthven*, *Patrick* (ca. 1573-1651).

316 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

317 *Magdeburg*.

318 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

319 *Bernburg*.

320 *Übersetzung*: "des *Januars*"

321 *Übersetzung*: "Nachricht"

322 *Bode*, Fluss.

323 *Saale*, Fluss.

heütte haben die einquartirten alhier zu *bernburg*³²⁴ nicht allein die Stadt geplündert, sondern auch mein Fohrwegk, vndt nicht geringen schregken aufm Schloß in *gynecæo*³²⁵ vervracht. Zween pawren seindt darüber todt blieben, <beschädigt worden,> Man hat sie mitt mühe, durch *Obrist leutnant Pawers*³²⁶ *courtoysie*³²⁷, abgetrieben.

[[35r]]

*Avis*³²⁸: daß 12 *Regimenter ChurSächsisches*³²⁹ volck³³⁰, zu *Wittemberg*³³¹, vber die brücke herwärts gehen.

Mein guter alter Marschalck³³², liegt alhier in der stadt³³³, am *podagra*³³⁴ darnieder, ist auch geplündert worden zu *Altemburgk*³³⁵.

*Obrist leutnant Bawyr*³³⁶, hat sich endtschuldigen laßen, zu mir zu kommen, weil er den paß alhier, in der Stadt *Bernburg* defendiren³³⁷ müste. Will aber ejnen leüttenampt herauf schigken.

Es marchiren etzliche trouppen vber die laufbrücke³³⁸ vndt schleppen gar kutzschwagen, mitt vnserer großen verwunderung hinüber.

Der *general* <*leutnant*> *Retwyn*³³⁹, welcher gestern abendt anhero kommen, ist heütte wieder fortmarchirt, *die Mais le Lieutenant Colonel Paur m'a fait avertir de prendre garde a moy, que l'on m'auroit voulu emprisonner, pour ma personne, apres avoir pillè & saccagè mon chasteau, que quelques honnestes gens, auroyent addoucy ceste furie, qu'il esperoit encores le mieux. O Dieu assiste nous, en ces tribulations.*³⁴⁰

Er hat einen leüttenampt, mitt 24 *musquetieren* sich auff's hauß logiren lassen, vndt vor daßelbe.

[[35v]] *Pacience!*³⁴¹

*Obrist leutnant Bodenhausen*³⁴², vndt *Milagius*³⁴³, haben vom *general leutnant Reetwyn*³⁴⁴ referirt, wie das er beehrte proviandt vndt geldt. *etcetera*

324 *Bernburg*.

325 *Übersetzung*: "im Frauenzimmer"

326 *Baur*, *Friedrich* von (ca. 1600-1667).

327 *Übersetzung*: "Ritterlichkeit"

328 *Übersetzung*: "Nachricht"

329 *Sachsen*, *Kurfürstentum*.

330 *Volk*: *Truppen*.

331 *Wittemberg* (*Lutherstadt Wittemberg*).

332 *Erlach*, *Burkhard* (1) von (1566-1640).

333 *Bernburg*, *Talstadt*.

334 *Übersetzung*: "Fußgicht"

335 *Altenburg*.

336 *Baur*, *Friedrich* von (ca. 1600-1667).

337 *defendiren*: *verteidigen*.

338 *Laufbrücke*: *Behelfsbrücke für die Infanterie*.

339 *Ruthven*, *Patrick* (ca. 1573-1651).

340 *Übersetzung*: "aber der *Obristleutnant Baur* hat mich warnen lassen, auf mich Acht zu geben, dass man mich da wegen meiner Person hätte inhaftieren wollen, nachdem man mein Schloss geplündert und verwüstet habe, dass einige ehrliche Leute diese Wut besänftigt hätten, dass er noch das Beste hoffe. Oh Gott, stehe uns bei in diesen Leiden."

341 *Übersetzung*: "Geduld!"

342 *Bodenhausen*, *Bodo* von (1603-1636).

Darnach haben sie ihren abschiedt von mir genommen, wie auch die Deßawischen³⁴⁵ rährte, hübner³⁴⁶ vndt Doctor Müller³⁴⁷, vndt seindt also, mitt Schwedischer³⁴⁸ convoy³⁴⁹, nacher Deßaw³⁵⁰, per³⁵¹ Cöhten³⁵² verrayset, wiewol man sagt, es seyen albereitt, ChurSäxische³⁵³ trouppen zu Deßaw, durchpaßiret.

Le *Lieutenant Colonel Paur*³⁵⁴ m'a desconseillè de ne partir point d'icy³⁵⁵ maintenant, afin de ne me mettre en plus grand danger, de ma personne, laquelle devant huict ou quinze jours, auroit esté plus seure, si ie m'en fusse allè.³⁵⁶

On nous a proposè, de nous rançonner avec des grands presents, envers Rytwein, mais en ayant peu de moyen, & le dit *général lieutenant* Rytwin estant subitement party, il a fallu surseoir la dite consideration.³⁵⁷

Der commendant^{358 359} zu Calbe³⁶⁰, ist vrsach an vnserm vberfall, dieweil er nicht allein, die brücke nicht abgeworfen³⁶¹, sondern auch den Schwedischen selber entgegen gezogen, vndt sich gefangen nehmen laßen.

17. Januar 1636

[[36r]]

○ den 17^{den}: Januarij³⁶².

<Nulla calamitas SOLA.^{363 364}>

343 Milag(ius), Martin (1598-1657).

344 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

345 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

346 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

347 Müller, Gottfried (1577-1654).

348 Schweden, Königreich.

349 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

350 Dessau (Dessau-Roßlau).

351 *Übersetzung*: "über"

352 Köthen.

353 Sachsen, Kurfürstentum.

354 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

355 Bernburg.

356 *Übersetzung*: "Der Obristleutnant Baur hat mir abgeraten, jetzt von hier aufzubrechen, um mich nicht in größte Gefahr meiner Person zu begeben, welche vor acht oder fünfzehn Tagen sicherer gewesen wäre, wenn ich weggegangen wäre."

357 *Übersetzung*: "Man hat uns vorgeschlagen, uns mit großen Geschenken gegenüber Ruthven auszulösen, aber da wir dafür wenig Mittel haben und der besagte Generalleutnant Ruthven plötzlich fortgegangen ist, hat man die genannte Überlegung aufschieben müssen."

358 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

359 *Übersetzung*: "Kommandant"

360 Calbe.

361 abwerfen: abreißen, zerstören.

362 *Übersetzung*: "des Januars"

363 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt ALLEIN."

Predigt hieroben gehört.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁵ > Avis³⁶⁶: daß der *general adjutant* selber zum *Presidenten*³⁶⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁸ > gesagt: *general Banner*³⁶⁹ hette befohlen, man <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷⁰ > sollte herrschaft vndt adel ohne respect; <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷¹ > alß feinde tractiren³⁷². Wirdt billich, Gott, vndt der zeitt befohlen, auch zu ihrer verantwortung gestellet.

<*Nota Bene*³⁷³ [:] garde la malediction³⁷⁴, *Nota Bene*³⁷⁵ et le glaive spirituel^{376 377}. *Nota Bene*³⁷⁸ >

General <*leutnant*> Rytwjn³⁷⁹, ist auch heütte wieder in diesem vnglücksehligen Bernburg³⁸⁰ ankommen, be³⁸¹ nach dem er gestern aufgebrochen gewesen.

Mein bruder³⁸² hat keine convoy³⁸³ nach hartzgerode³⁸⁴ bekø erlangen können.

général lieutenant Rytwjn, demande 2 mille {Thaler}[.] On luy a offert hier: mille[.] Dieu nous delivre de tout malheur, et inconvenient. Il semble que tous les elements, me soyent contraires.³⁸⁵

Jch habe durch Stammern³⁸⁶, dem ~~Obrist leutnant~~ *general* <*leutnant*> Rytwin, zwe ein hüpsch pferdt (den Münsterberger) verehren³⁸⁷ laßen, Er hat vnß, an *general* Bannern remittirt³⁸⁸, vndt vngern das pferdt <anfangs> acceptirt. et cetera

Obrist *leutnant* Bawyr³⁸⁹ jst bey mir gewesen, vndt hat vnder andern vermeldet, was der Kayser³⁹⁰ soll an Marrazinj³⁹¹ geschrieben haben, die Ertzkezer in einander zu hetzen.

364 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

365 Übersetzung: "Beachte wohl"

366 Übersetzung: "Nachricht"

367 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

368 Übersetzung: "Beachte wohl"

369 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

370 Übersetzung: "Beachte wohl"

371 Übersetzung: "Beachte wohl"

372 tractiren: behandeln.

373 Übersetzung: "Beachte wohl"

374 Übersetzung: "behalte den Fluch"

375 Übersetzung: "beachte wohl"

376 Übersetzung: "und das geistige Schwert"

377 Anspielung auf "das Schwert des geistes / welches ist das wort Gottes" in Eph 6,17.

378 Übersetzung: "Beachte wohl"

379 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

380 Bernburg.

381 Im Original verwischt.

382 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

383 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

384 Harzgerode.

385 Übersetzung: "Generalleutnant Ruthven verlangt 2 tausend Taler. Man hat ihm gestern tausend angeboten. Gott befreie uns von allem Unglück und Ungemach. Es scheint, dass alle Elemente mir entgegengesetzt seien."

386 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

387 verehren: schenken.

388 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

389 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

390 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[[36v]]

Avis³⁹²: daß 16 Regiment Kayßerlicher³⁹³ in voller marsch hierauf zu begriffen von Wittenberg³⁹⁴ auß.

18. Januar 1636

» den 18^{den}: Januarij³⁹⁵.

Diesen Morgen, ob metum periculj & diffidentiam³⁹⁶, habe ich <müßen geschehen> laßen die brügke nach dem grabt<e>n zu, abzuwerfen³⁹⁷. Gott mag aber vnser bester Schutzherr sejn.

Obrist leutenant Meyer³⁹⁸, dieweil er in Meckelnburg³⁹⁹ will hat einen Fendrich an mich geschickt, ob ich an Meinen Schwager⁴⁰⁰, schreiben wollte, welches wir gethan.

Schreiben von hertzogk Frantz Albrecht⁴⁰¹, wegen der obligation vber 2 mille⁴⁰² {Thaler}

Vor der Mittags mahlzeit, ist vn der leüttenamt Lytsaw⁴⁰³, zu mir kommen, im nahmen des Obrist leutnants Bawyers⁴⁰⁴ bittet ich wolle es vor keine verkleinerung meiner person anziehen⁴⁰⁵, sondern der kriegesnoht es zumeßen, vndt ihrer ordre⁴⁰⁶, welche diese Nacht vom general Banner<Feldtmarschall> Banner⁴⁰⁷, dem general Leüttnant Rytwin⁴⁰⁸, zweymal zukommen, daß sie mein hauß defendiren⁴⁰⁹ vndt besezen sollten.

Baldt darauf ist capitän⁴¹⁰ Müller⁴¹¹ mitt 100 Mann, vndt rührendem spiel ins schloß hineyn marchirt, welches ich nicht abwenden können, ob ich ihnen schon darumb entgegen geschickt.

Pacientia per forza.⁴¹²

[[37r]]

391 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

392 *Übersetzung*: "Nachricht"

393 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

394 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

395 *Übersetzung*: "des Januars"

396 *Übersetzung*: "aus Furcht vor der Gefahr und aus Misstrauen"

397 abwerfen: abreißen, zerstören.

398 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

399 Mecklenburg, Herzogtum.

400 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

401 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

402 *Übersetzung*: "tausend"

403 Lützow (1), N. N. von.

404 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

405 anziehen: anführen, erwähnen.

406 *Übersetzung*: "Befehl"

407 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

408 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

409 defendiren: verteidigen.

410 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

411 Müller, Samuel.

412 *Übersetzung*: "Geduld gezwungenermaßen."

Avis⁴¹³: daß heütte ein packeet voller schreiben, von Leiptzig⁴¹⁴ an mich haltende, vom *general leutnant* Rytwin⁴¹⁵, intercipirt⁴¹⁶, vndt dem *general* Feldtmarschalck Banner⁴¹⁷, zugeschickt worden seye, nacher Calbe⁴¹⁸, Seh dem præäsidenten⁴¹⁹ aber vndt andern bürgern habe man jhre schreiben zugestellet. Ecco la diffidenza!⁴²⁰

Nachmittags, hat man vollends, die brücke, nach dem graben<garten> zu, abgeworfen⁴²¹, vndt sejndt wir also rechte gefangene, bevorab, weil man auch die schlüssel zum Schloß, vndt garten, den meynigen abgefordert.

Querelle entre Schwartzberger⁴²², & Stammer⁴²³; assèz rude, & jntempestive majntenant.⁴²⁴

Der Obrist *leutnant* Bawer⁴²⁵, wie auch sejne einlogirte⁴²⁶ capitain⁴²⁷ vndt leüttenamptt, haben mitt vnß zu nacht gegeben, nach dem der Obrist *leutnant* allerley gute discourß mitt vnß gehabt.

Le *Lieutenant Général* Rytwin est malcontent de ce, qu'on a ainsy taxè la ville⁴²⁸, icy, & il n'a point eu ordre le Colonel Moltje⁴²⁹ de venir jusques icy, ains seulement de s'arrester a Calbe.⁴³⁰

Le lieutenant general a ordre de loger luy mesme demain⁴³¹, icy au chasteau, car le *général* Banner le veut ainsy. Nous tascherons de le divertir.⁴³²

19. Januar 1636

[[37v]]

σ 19. Januarij⁴³³.

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Leipzig.

415 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

416 intercipiren: abfangen.

417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

418 Calbe.

419 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

420 *Übersetzung*: "Siehe, das Misstrauen!"

421 abwerfen: abreißen, zerstören.

422 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

423 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

424 *Übersetzung*: "Ziemlich grober und jetzt unpassender Streit zwischen Schwartzberger und Stammer."

425 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

426 einlogiren: einquartieren.

427 *Übersetzung*: "Hauptmann"

428 Bernburg.

429 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

430 *Übersetzung*: "Der Generalleutnant Ruthven ist damit unzufrieden, dass man die Stadt hier geschätzt [d. h. außerordentliche Kontributionen erpresst] hat, und er hat keinen Befehl gehabt, der Obrist Moltke, bis hierher zu kommen, sondern nur in Calbe stehen zu bleiben."

431 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

432 *Übersetzung*: "Der Generalleutnant hat Befehl, sich morgen selbst hier im Schloss einzuquartieren, denn der General Banér will es so. Wir werden versuchen, ihn abzuwenden."

433 *Übersetzung*: "des Januars"

*Zeitung*⁴³⁴ daß gestriges tages das schloß zu Barby⁴³⁵, (~~nach dem die Stadt in brandt gestecktt~~) vom general Banner⁴³⁶, mitt stürmender handt eingenommen, 300 wehrhafter Mann niedergehawen, 500 gefangen, ein⁴³⁷ 1500 wispel⁴³⁸ getreydich darinnen gefunden, vndt viel munitio, der Obrist Mitzschlaff⁴³⁹; ist auch darinnen gefangen worden, Man hat ihn alsobaldt wollen harquebuziren⁴⁴⁰ laßen, doch endlich ists vermittelt worden. General Banner soll zu Mittage anhero nach Bernburg⁴⁴¹ kommen. Die armen leütte alhier, werden von der cavallery sehr geprest mitt geldtschatzungen⁴⁴².

Anderer avis⁴⁴³, das der Churfürst⁴⁴⁴ zu Acken⁴⁴⁵ liege, dörfte aber numehr, nach dem Barby verlohren, wol wieder von dannen aufbrechen.

General Feldtmarschalck Banner, ist<hat sollen> alhier ankommen, mitt seiner armée, gehet<Soll> auf den Churfürsten zu, gehen. Die herrenvettern⁴⁴⁶, haben den jungen Krosigk⁴⁴⁷ an ihn geschicktt, nach Barby, da hat er ihm zwar gute mine gemacht, aber gesagt, er wüste nicht, ob er Seine Fürsten, sollte, wie freünde oder feinde tractiren⁴⁴⁸, vndt man sollte sich doch vmb einen rechtschaffenen frieden bewerben, denn Sie wehre<n> alle [[38r]] des kriegs müde. Il leur a donné des saulvegardes.⁴⁴⁹ perge⁴⁵⁰ Il est fort malcontent; de ce; que ses gens, n'ont pas occupè la ville de Hall⁴⁵¹ 452.

Der general leutnant Rytwin⁴⁵³ hat 1000 {Thaler} baar, sein general Adjutant 300 {Thaler} (weil er die 2 mille⁴⁵⁴ so begehrt, moderiren⁴⁵⁵ helfen) bekommen. Der Obrist Moltien⁴⁵⁶ aber vor die plünderung der Stadt⁴⁵⁷ 500 {Thaler} bahr, 500 {Thaler} an briefen vndt siegeln, ohne waß an

434 Zeitung: Nachricht.

435 Barby.

436 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

437 ein: ungefähr.

438 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

439 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

440 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

441 Bernburg.

442 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

443 Übersetzung: "Nachricht"

444 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

445 Aken.

446 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

447 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

448 tractiren: behandeln.

449 Übersetzung: "Er hat ihnen Schutzbriefe gegeben."

450 Übersetzung: "usw."

451 Halle (Saale).

452 Übersetzung: "Er ist sehr unzufrieden damit, dass seine Leute die Stadt Halle nicht eingenommen haben."

453 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

454 Übersetzung: "tausend"

455 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigung) abändern, modifizieren.

456 Moltke, Joachim (Christoph) von (1602-1664).

457 Bernburg.

pferden weggegeben worden, vndt an kleinodien. Gott gebe daß größer vnheyl abgewendet werden möge.

Der Bürgemeister[!] Weylandt⁴⁵⁸ alhier, ist heütte endtlauffen, vndt die meiste bürgerschaft; hat dergleichen im sinn, vmb der heimlichen geldtpreßuren⁴⁵⁹ willen, wiewol sonsten noch zimliche ordre⁴⁶⁰ gehalten, die soldatesca vergnüget, vndt keinem einzigen weibesbildt einige vnehr angemuhet⁴⁶¹ wirdt.

general Banner⁴⁶² ist nicht hehrkommen, sondern zu Kalbe⁴⁶³ verblieben. *Obrist* Mitzschlaff⁴⁶⁴ ist dreymal verwundet worden, vndt hat sich tapfer gewehret, aber auf gnade vndt vngnade sich nicht ergeben wollen. *Capitän*⁴⁶⁵ Jlaw⁴⁶⁶, hat ihn gefangen bekommen, als er sich an die brustwehre mitt dem rücken angelehnet, vndt mitt dem degen in der faust, sich defendiret⁴⁶⁷. *general* Banner hat verboten, es sollte ihm kein officirer die handt geben, wenn man ihn hinauß führen würde. Man will ihn in Schweden⁴⁶⁸ schicken.

20. Januar 1636

[[38v]]

x ☿ den 20. Januarij⁴⁶⁹.

Hier je fis tirer une corneille par Rindorff⁴⁷⁰. Aujourd'huy i'en tireay une moy mesme, dans ce chasteau.⁴⁷¹

Jch habe heütte hieroben aufm Schloß predigen laßen.

*Avis*⁴⁷²: daß *general* Banner⁴⁷³ zu Calbe⁴⁷⁴ vber die Sale⁴⁷⁵ auf den Churfürsten⁴⁷⁶ zu, gegangen. Dörfte also wol nicht anhero⁴⁷⁷ kommen.

458 Weyland, Johann (1601-1669).

459 Geldpressur: Gelderpressung.

460 *Übersetzung*: "Ordnung"

461 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

462 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

463 Calbe.

464 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

465 *Capitän*: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

466 Ilow, N. N. von.

467 defendiren: verteidigen.

468 Schweden, Königreich.

469 *Übersetzung*: "des Januars"

470 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

471 *Übersetzung*: "Gestern ließ ich eine Krähe durch Rindtorf abschießen. Heute schoss ich davon selbst eine ab in diesem Schloss."

472 *Übersetzung*: "Nachricht"

473 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

474 Calbe.

475 Saale, Fluss.

476 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

477 Bernburg.

Die Reütter suchen den Amptmann⁴⁷⁸, wollen ihn vmb 100 {Reichsthaler} rantzioniren⁴⁷⁹, dieweil er das Memorial⁴⁸⁰ an Mitzschlaf⁴⁸¹ gebracht<bey sich gehabt> wormitt Sie ihn gefangen.

Obrist leutnant Bawer⁴⁸² hat ihn gleichsfaß an der brügke in der corps de garde⁴⁸³, laßen verarrestiren⁴⁸⁴, wegen 60 {Thaler} so die offizir<vorm berge⁴⁸⁵> den vnderofficirern vndt Soldaten schuldig seyen, Schwartzberger⁴⁸⁶ aber hat ihn wieder loß gemacht, <mitt caution.>

Nachmittags hat man gesehen, wie vollends, alle Schwedische⁴⁸⁷ cavallery, ist vber die brügke, vndt vnder dem Schloße hinweg marchjrt, vndt die Infantery, ist zu Calbe mitt dem geschütz vbergangen. Es scheint, sie wollen sich alhier setzen, vndt des anfaß erwarten, vom ChurSächsischen⁴⁸⁸ volck⁴⁸⁹.

Es haben die Reütter zween pferde von meinem bruder Fürst Friederichen⁴⁹⁰ wiederbracht, die Sie ihm abgenommen hatten; [[39r]] es seindt zwar nicht die besten.

Des Amptmanns⁴⁹¹ bruder⁴⁹² haben sie vmb 30 {Thaler} rantzionirt⁴⁹³, dieweil er auch mittgeritten war, sambt dem Memorial⁴⁹⁴, cum comminatione⁴⁹⁵ jhn njedertzuschießen wo er sie nicht heütte brächte. Injures de quelques <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴⁹⁶> officiers, qu'ils estoient des vrays traistres, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹⁷> qu'il les falloit embrocher: pour exemple aux autres, comme s'ils n'eussent fait cela en mon service.⁴⁹⁸

Die Cavallery, vndt Infantery, ist alhier⁴⁹⁹ angekommen, mitt dem geschütz, (so zu Calbe⁵⁰⁰ vbergangen) das fußvolck⁵⁰¹ logirt vorm berge⁵⁰², wie auch theilß Reütterey, brechen die häuser

478 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

479 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

480 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

481 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

482 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

483 *Übersetzung*: "Wachtstube"

484 verarrestiren: verhaften.

485 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

486 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

487 Schweden, Königreich.

488 Sachsen, Kurfürstentum.

489 Volk: Truppen.

490 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

491 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

492 Schmidt (2), N. N..

493 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

494 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

495 *Übersetzung*: "unter Androhung"

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 *Übersetzung*: "Schmähworte über einige Amtsträger, dass sie wahre Verräter seien, dass man sie den Anderen als Beispiel aufspießen müsse, als ob sie das nicht in meinem Dienst getan hätten."

499 Bernburg.

500 Calbe.

501 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

502 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

vorm berge ab, hütten darauß zu machen, vervrachsen großes winseln, heülen, vndt wehe klagen, vndter den armen leütten. Gott wolle sichs erbarmen, vndt helfen.

Nota⁵⁰³: Weil mein bruder Fürst Friederich⁵⁰⁴ selber en passant⁵⁰⁵ den *general leutnant Ruthven*⁵⁰⁶ angesprochen, vndt ihm, den Amptmann alhier intercedendo⁵⁰⁷ recommendirt, damitt er nicht also möchte molestirt werden, darumb hat ihn noch sein Rittmeister (so bey ihm einquartirt) vmb 40 {Thaler} gestrafft, alß hette er ihn ohne vrsach, bey dem general leüttenampt verklaget, <vndt es wirdt durch die finger gesehen⁵⁰⁸.>

[[39v]]

Der general Banner⁵⁰⁹ ist doch noch endtlich anhero nach Bernburg⁵¹⁰ gekommen. Er soll Mitzschlaffen⁵¹¹ zu Barby⁵¹² (nach dem er ihn gefangen) vor einen Schelm⁵¹³ vndt verrähter gescholten haben, weil er vrsach daran sein sollte, daß er sich mitt dem Churfürsten von Saxen⁵¹⁴ gezweyhet. hette auch befohlen, man sollte ihn niederschießen, endtlich aber, man sollte ihm hände vndt füße binden, Es stehet darauf, daß er in Schweden⁵¹⁵, soll geführet werden, <per⁵¹⁶ Stralsundt⁵¹⁷.>

Capitän⁵¹⁸ Napierschky⁵¹⁹, welcher vor diesem mein CammerJuncker gewesen, hat sich bey mir eingestellt. Er ist capitän vndter dem herbersteinischen Regiment, welches vorm Jahr, mein bruder⁵²⁰ commendiret.

heütte Nachmittag jst mein forwergk Zeptzig⁵²¹ von der Reütereÿ geplündert worden, vndt viel arme weiber vndt kinder in großer menge, seindt mitt winseln vndt weheklagen, hereiner gelauffen, weil sie vmb alle das ihrige kommen.

Drey feldtprediger, haben des hofpredigers⁵²² hauß stürmen wollen, wann ihnen vnsere Mußketirer nicht abgewehret. Res malj exemplj.⁵²³

503 *Übersetzung*: "Beachte"

504 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

505 *Übersetzung*: "beiläufig"

506 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

507 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

508 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.

509 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

510 Bernburg.

511 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

512 Barby.

513 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

514 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

515 Schweden, Königreich.

516 *Übersetzung*: "über"

517 Stralsund.

518 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

519 Napierski, Andreas.

520 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

521 Zepzig.

522 Winß, Andreas (gest. 1638).

523 *Übersetzung*: "Eine Sache von schlechtem Beispiel."

Alhier vorm berge⁵²⁴, seindt viel häuser abgetragen worden, vndt alle außgeplündert. O Jammer, o elendt.

21. Januar 1636

[[40r]]

21 den 21. Januarij⁵²⁵. [...] ⁵²⁶

heütte ist mein Sohn Erdtmann Gideon⁵²⁷, 4 Jahr altt worden, Gott erhalte ihn nach seinem väterlichen willen vndt wolgefallen, damitt er wachsen vndt zunehmen werde, an allter, weißheit vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen.

Dieweil der leüttenampt Lytsaw⁵²⁸, vom Obrist leutnant⁵²⁹ ordre⁵³⁰ bekommen aufzubrechen, (vndt der capitain⁵³¹ Müller⁵³² contremandirt⁵³³ worden, ob er schon gestern ordre⁵³⁴ gehabt, auch schon abschiedt genommen,) alß hat er abscheidt von mir genommen. Je luy ay presentè une petite bague, comme je fis de mesme hier au Capitaine Müller, pensant qu'il partiroit.⁵³⁵

Jean⁵³⁶ klaget, wie Zeptzig⁵³⁷, von Reüthern, vndt Officirern, seye geplündert worden, gestriges tages. Il semble, que cela se soit fait tout exprès, afin de me faire grand mal. Pacience!⁵³⁸ Jch beklage mehr der armen dahin gefleheten⁵³⁹ vnderthanen, als meinen eigenen schaden.

Nota Bene⁵⁴⁰ [:] 150 <{Thaler}> donnè a Jean pour desconter⁵⁴¹:

Il les desconte ainsy ⁵⁴² : 7 {Wispel} 18½	gersten zu	14 {gute Groschen}
{Scheffel}		
3 {Wispel} 1¼	zu —	12½ {Groschen}
{Scheffel}		

524 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

525 Übersetzung: "des Januars"

526 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

527 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

528 Lützow (1), N. N. von.

529 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

530 Übersetzung: "Befehl"

531 Übersetzung: "Hauptmann"

532 Müller, Samuel.

533 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

534 Übersetzung: "Befehl"

535 Übersetzung: "Ich habe ihm einen kleinen Ring geschenkt, wie ich dasselbe gestern beim Hauptmann Müller tat, da ich dachte, dass er weggehen würde."

536 Schmidt, Hans (1).

537 Zepzig.

538 Übersetzung: "Es scheint, dass das ganz absichtlich getan worden sei, um mir sehr weh zu tun. Geduld!"

539 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

540 Übersetzung: "Beachte wohl"

541 Übersetzung: "Hans 150 Taler zum Abziehen gegeben"

542 Übersetzung: "Er zieht sie so ab"

*Summa*⁵⁴³: 10 {Wispel} 19¾ — — 150 {Thaler}
 {Scheffel}

[[40v]]

heütte ist *general* Banner⁵⁴⁴ aufgebrochen, gehet auf den Baudiß⁵⁴⁵ zu, Gott gebe den gerechten außschlag⁵⁴⁶ der sachen.

Er Banner hat sich gar cortesisch⁵⁴⁷ gegen den *Präsidenten*⁵⁴⁸ bezeigt, welcher im Nahmen der gesampten herrschaft⁵⁴⁹ ihn besuchtt. hatt 2 *mille*⁵⁵⁰ {Scheffel} proviandts in *Magdeburg*⁵⁵¹ begehrt, auch mir rahten laßen, mjch von hinnen weg zu begeben, sampt meiner familia⁵⁵², dieweil es darzu kommen dörfte, daß man sich innerhalb zwey oder drey tagen, vmb dieses hauß *Bernburg*⁵⁵³ schlagen müste, welches wir nicht gern ansehen würden. hat sonsten keine gefährliche discursß wegen meiner person, (wie ich besorget⁵⁵⁴) auf die bahn gebracht. Vielleicht cunctirt⁵⁵⁵ er, biß nach dem außschlag der sache.

Obrist Jeswitzky⁵⁵⁶ hat ordre⁵⁵⁷ laßen vorzeigen vom *general* Banner daß er auß *Bernburgk*, *Niemburg*⁵⁵⁸, *Calbe*⁵⁵⁹ vndt *Staßfurt*⁵⁶⁰, sollte sein Regiment recruitiren, vndt darf von iederer Stadt, alle 10 tage, 400 {Reichsthaler} begehren, wo es auch <an> andern manquirt⁵⁶¹, sollen die es vermögen, zubüßen⁵⁶². Nun halten sie *Bernburg* vor die reichste, da doch diese arme Stadt, innerhalb 8 tagen, 15000 {Thaler} schaden gelitten, vndt noch darzu, eine *compagnie* fußvolcks⁵⁶³, alhier aufm Schloß, vndt eine *compagnie* dragoner am paß vnderhalten müßen. Diese ordre⁵⁶⁴ war gar scharf vndt [[41r]] bedrawlich gestellet. Gott mag sichs annehmen vndt vber die armen leütte, sich erbarmen. Che miseria!⁵⁶⁵

543 *Übersetzung*: "Summe"

544 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

545 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

546 Ausschlag: Entscheidung.

547 cortesisch: höflich.

548 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

549 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

550 *Übersetzung*: "tausend"

551 *Magdeburg*.

552 *Übersetzung*: "Familie"

553 *Bernburg*.

554 besorgen: befürchten, fürchten.

555 cunctiren: zögern.

556 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

557 *Übersetzung*: "Befehl"

558 *Nienburg* (Saale).

559 *Calbe*.

560 *Staßfurt*.

561 manquiren: fehlen, mangeln.

562 zubüßen: hinzutun.

563 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

564 *Übersetzung*: "Befehl"

565 *Übersetzung*: "Was für eine Not!"

Meine gemahlin⁵⁶⁶ hat auch Bannern⁵⁶⁷ besuchen vndt vmb verschonung bitten laßen. Stammer⁵⁶⁸ hat ihn in voller marche⁵⁶⁹ angetroffen, da es dann an complimenten⁵⁷⁰ nicht ermangelt.

Daß volck⁵⁷¹ hat auch heütte Morgen die kirche vorm berge⁵⁷² plündern wollen, Napierschky⁵⁷³ aber hat vnß den dienst gethan, vndt es noch helfen verwehren.

heütte seindt mitt verwunderung, vber die wackelnde Schwache Sahle⁵⁷⁴ brücke, (darüber sich auch vnser leütte kaum zu gehen, getrawen) stügke⁵⁷⁵, vndt andere lastwagen, gegangen.

Zu Gräne⁵⁷⁶ ist auch ein großes Feuer aufgegangen.

In den benachbahrten Aemptern, Warmstorf⁵⁷⁷, Niemburg⁵⁷⁸, Plötzka⁵⁷⁹, etcetera sollen Sie sehr vbel hausen.

Das general Banner den andern Fürsten <von Anhalt>⁵⁸⁰, salvaguardien⁵⁸¹ gegeben, durch den iungen Krosjgk⁵⁸², mir aber nicht, (wiewol ich auch vor mich, nicht darumb anhalten laßen) ist darumb geschehen, <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁵⁸³> soll sein Secretarius⁵⁸⁴ gesagt haben, weil er mir sie <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸⁵> doch nicht hette halten können, gestalt denn solche reine pur lauttere warheitt, auch der augenschein klärlich darthut vndt bezeiget. Sic fujt in fatis!⁵⁸⁶

587

[[41v]]

Der capitain⁵⁸⁸ Müller⁵⁸⁹ erwehnte gegen mir vber Tisch, es wehre ihm so wol vom general leutenant Rytwin⁵⁹⁰, alß vom general Major King⁵⁹¹, anbefohlen, diese meine residentz Bernburgk⁵⁹²

566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

567 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

568 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

569 *Übersetzung*: "Marsch"

570 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

571 Volk: Truppen.

572 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

573 Napierski, Andreas.

574 Saale, Fluss.

575 Stück: Geschütz.

576 Gröna.

577 Warmsdorf, Amt.

578 Nienburg (Saale), Amt.

579 Plötzkau, Amt.

580 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

581 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.

582 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

583 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

584 *Übersetzung*: "Sekretär"

585 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

586 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

587 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

588 *Übersetzung*: "Hauptmann"

589 Müller, Samuel.

, so lieb alß ihm seine ehre wehre, recommendirt sein zu laßen, vndt biß aufs eüßerste zu manteniren⁵⁹³. *et cetera*

Copia⁵⁹⁴ der ordre⁵⁹⁵, des *general* Banners⁵⁹⁶, dem Jeswitzky⁵⁹⁷ ertheilt: lauttet also: Der *Königlichen* Mayestät⁵⁹⁸ vndt Reiche Schweden⁵⁹⁹, wie auch dero conföderirten respective⁶⁰⁰ Raht, General vndt Feldtmarschall, Johann Banner, herr zu Mül hammer, vndt Werder, Ritter. Demnach des herrn Obersten Jetzwitzky, zwölf compagnien zu fuß, die Städte Kalbe⁶⁰¹, Bernburg, Münchennewburgk⁶⁰², vndt Staßfurt⁶⁰³, zum recreuten quartier assignirt⁶⁰⁴ worden, Alß wirdt er darauß die verpflegung complet zuerheben wißen, vndt darbey sich angelegen sein laßen, sein Regiment ehst wieder in volligen Standt zu bringen, vndt zu ergentzen, deßwegen dann, die Einwohnere besagter ortten, ihme den vnderhalt vnweigerlich reichen, vndt verpflegen werden, damitt vfm fall einiger seümnüß, die in handen habende Mittel nicht vorgenommen, vndt gebraucht werden dürften⁶⁰⁵, Mitt was nuzen vndt frommen solches geschehen wirdt, haben Sie ohnschweer zu ermeßen, vndt sich demnach wol in acht zu nehmen, vndt vor schaden zuehüten. Signatum⁶⁰⁶ im hauptquartier Barby⁶⁰⁷, den 17. Januarij: Anno⁶⁰⁸ 1636. *Loco Sigilli*⁶⁰⁹ Johann Banner. *manu propria*⁶¹⁰

[[42r]]

Ð Der Schwedische⁶¹¹ capitain⁶¹² Müller⁶¹³, welcher alhier aufm hause Bernburgk⁶¹⁴ quartier hatt, ist heütte mitt krautt vndt loht⁶¹⁵, zu seiner defension⁶¹⁶, wol versehen worden.

590 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

591 King, James (1589-1652).

592 Bernburg.

593 manteniren: (sich) behaupten.

594 *Übersetzung*: "Abschrift"

595 *Übersetzung*: "Befehl"

596 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

597 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

598 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

599 Schweden, Königreich.

600 *Übersetzung*: "beziehungsweise"

601 Calbe.

602 Nienburg (Saale).

603 Staßfurt.

604 assigniren: zuweisen.

605 dürfen: müssen.

606 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

607 Barby.

608 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

609 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

610 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

611 Schweden, Königreich.

612 *Übersetzung*: "Hauptmann"

613 Müller, Samuel.

614 Bernburg.

615 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

616 Defension: Verteidigung.

Le *Lieutenant Colonel* <Baur⁶¹⁷> a appellè mon baillif⁶¹⁸ un chien, un cocqujn⁶¹⁹, et *cetera* a cause des 60 {Dalers} dont il avoit trop parlè, <a nous.>⁶²⁰

22. Januar 1636

☽ den 22. Januarij⁶²¹. x

Somnium⁶²²: wie ich in einer großen Catholischen kirche gewesen, da hinein mir, der herr Christoff von Dona⁶²³, vndt andere cavaglierj⁶²⁴ gefolget. Darinnen hette sollen eine stadtliche proceßion angehen, vndt es wehre eine große Menge Päbtlischer clerisey vndt pfaffen in der kirchen, innerhalb der gantzen vierung, gar ordentlich gestanden. Wir hetten lange lange gewartet, biß sie zu singen würden anfangen, vndt die proceßion halten, so wehre ein solch gehlinges⁶²⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁶> stillschweigen, vndt silentium⁶²⁷, fast wieder ihren <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁸> willen, vndter ihnen worden, daß wir vns drüber verwundert, vndt wie sie so stille wurden, in ihrer <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁹> reye, daß es schiene, alß wehre ihnen die sprache vergangen, wachte ich darüber auff.

Quelquesfois les songes sont veritables & remarquables, quelquesfois aussy, ce ne sont, que pures illusions, mais il faut scavoir distinguer, et prier Dieu.⁶³⁰ *et cetera*

[[42v]]

Jtziges ansuchen des Gesewizky⁶³¹, ist der Stadt Bernburg⁶³² vermögen, (wann sie gleich in gutem wohlstande wehre,) <1.> gantz disproportionirt⁶³³, alle 10 tage 400 {Thaler} zu geben, <2.> wegen vorgangenen plünderungen, brandtschatzung, einlogirung⁶³⁴ fast der ganzen armèe in die 8 tage lang, ist diese arme Stadt, in ein solch vnvermögen gerahten, daß vber 100 häuser ledig⁶³⁵ worden, die vbrigen aber also außgeplündert vndt außgezehrt, daß do ferne dieselbe weiters bedrenget werden sollte, dieselbe auch wieder jhren willen, das elendt bawen, vndt die Stadt verlassen müßen.

617 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

618 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

619 *Übersetzung*: "Der Obristleutnant Baur hat meinen Amtmann einen Hund, einen Faulenzer genannt"

620 *Übersetzung*: "wegen der 60 Taler, von denen er uns gegenüber zu viel geredet habe."

621 *Übersetzung*: "des Januars"

622 *Übersetzung*: "Traum"

623 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

624 *Übersetzung*: "Edelleute"

625 gähling: plötzlich, unversehens.

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

627 *Übersetzung*: "eine Ruhe"

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

630 *Übersetzung*: "Manchmal sind Träume wahr und bedeutsam, manchmal sind es auch nur reine Illusionen, aber man muss [das] zu unterscheiden wissen und zu Gott beten."

631 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

632 Bernburg.

633 disproportionirt: unverhältnismäßig.

634 Einlogirung: Einquartierung.

635 ledig: leer, leerstehend.

3. Wegen dieser vbermachten⁶³⁶ preßuren⁶³⁷, ist der regierende bürgemeister⁶³⁸ [!] außgetretten⁶³⁹ vndt vnser Amtmann⁶⁴⁰ gefangen worden. 4. Muß vnser Stadt noch vndterschiedlichen zurück⁶⁴¹ gelaßenen völcker⁶⁴² vndt der general Stabs personen baggage⁶⁴³, quartier vndt vnderhalt geben. 5. Stehet man stündtlich in sorgen der rück marche⁶⁴⁴ der gantzen armée. 6. Muß die Stadt ohne beyhülfe anderer Aempter vndt dörfer, einen starcken proviandt, vor die Königlich <Schwedische>⁶⁴⁵ armée schaffen, ia es wirdt alhier ein Magazin angerichtett, vndt schaffet niemands darzu daß geringste, sondern die bürgerschafft muß das iehnige, so Sie zu ihrem sahmen aufgeschüttet, alles hergeben. 7. So vernehmen wir das ohne das vom gesampten Fürstenthumb⁶⁴⁶ eine anzahl [[43r]] getreydig zu proviantirung der stadt Magdeburg⁶⁴⁷ angeschafft werden soll, vndt 8. schließlichen erinnern wir vnß, daß die Aembter vndt Städte vnser Fürstenthumbs⁶⁴⁸, in dergleichen fällen, der gesamptung⁶⁴⁹ sich gebraucht, tragen derowegen bedencken vor vnß in dieser sache bey itziger beschaffenheit etwas zu statuiren, Bitte derowegen Fürst August⁶⁵⁰ in gegenwertiger drangsahl durch gütlliche tractaten⁶⁵¹ es dahin vermitteln zu helfen, damitt dieser vnserer armen verwüsteten Stadt⁶⁵², gleich andern ehermals beschehen, succuriret⁶⁵³ werden möge<Vndt derselben Vor> endtlicher ruin vndt vntergang geholffen werden möge.

J'ay fait donner la vie, (en ce desordre & faute d'exercice de justice) a l'un des criminels quj estoit encores en prison, & dont le fait n'estoit encores si bien exprimè par la torture, qu'il meritast la mort, l'autre est eschappè par la faveur des soldats secrette, eux estimans la cause favorable a leur party, d'autant qu'on incoulpoit les crimjnels que je fis executer dernièrement d'avoir aussy assassinè des soldats Jmperiaulx⁶⁵⁴, & ceux cy en devoient estre complices, mais cela n'a pas esté prouvè.⁶⁵⁵

636 übermachen: übertreiben.

637 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

638 Weyland, Johann (1601-1669).

639 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

640 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

641 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

642 Volk: Truppen.

643 *Übersetzung*: "Gepäck"

644 *Übersetzung*: "Marsch"

645 Schweden, Königreich.

646 Anhalt, Fürstentum.

647 Magdeburg.

648 Anhalt, Fürstentum.

649 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

650 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

651 Tractat: Verhandlung.

652 Bernburg.

653 succuriren: zu Hilfe kommen.

654 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

655 *Übersetzung*: "Ich habe (in dieser Unordnung und [diesem] Irrtum der Ausübung der Gerichtsbarkeit) dem einen der Verbrecher das Leben schenken lassen, der noch im Gefängnis war und von dem die Tat durch die Folter noch nicht so recht an den Tag gebracht wurde, dass er den Tod verdient habe, der andere ist durch die heimliche Gewogenheit der Soldaten entkommen, da sie den Fall für ihre Partei als günstig beurteilten, vor allem weil man die Verbrecher, die ich jüngst hinrichten ließ, beschuldigte, auch kaiserliche Soldaten ermordet zu haben, und diese hier sollten dabei Mittäter gewesen sein, aber das ist nicht bewiesen worden."

[[43v]]

Diese Nacht hats zu Künneren⁶⁵⁶ gebrandt, gestern frühe zu Grena⁶⁵⁷, nachmalß zu Wirschleben⁶⁵⁸, vndt solchs seindt leyder! die fructus bellj⁶⁵⁹. Gestern hats auch alhier⁶⁶⁰ in der Pusekistin⁶⁶¹ hauß gebrandt, da hat der Capitän⁶⁶² mitt seinen Soldaten, gar fleißig leschen helfen, weil die pawren nicht dran gewollt.

Mitt capitain⁶⁶³ Müller⁶⁶⁴ allerhandt gute dißcurß gehabt.

Der hofmeister Stammer⁶⁶⁵, ist wiederkommen, ha berichtet, general Banner⁶⁶⁶, seye heütte auf halle⁶⁶⁷ zu marchirt, vndt daß Marrazinj⁶⁶⁸ mitt 14 Regimentern zu roß zwischen halle vndt Leiptzig⁶⁶⁹ seye. Er Stammer hat mehr als 60 parteyen⁶⁷⁰ vndterwegens angetroffen, vndt man kan von hinnen nach Cöhten⁶⁷¹ nicht kommen.

Avjs⁶⁷² von Deßaw⁶⁷³, daß Thomas Benckendorf⁶⁷⁴ vndt Melchior Loyß⁶⁷⁵ gewiß aldar angelanget, verlangen gar sehr hieher.

Der præsjdent⁶⁷⁶ jst bey mir gewesen, haben allerley consultirt⁶⁷⁷, wie ich meine sachen anzustellen, damitt man nicht jmpingire⁶⁷⁸, oder præjudizirt⁶⁷⁹ werde.

Es ist bey itziger zeitt schwehr, wol zu rahten, weil alles in confusione⁶⁸⁰ gehett, vndt wir leyder gantz abandonirt⁶⁸¹ sein.

656 Könnern.

657 Gröna.

658 Großwirschleben.

659 *Übersetzung*: "Früchte des Krieges"

660 Bernburg.

661 Pusekist, N. N..

662 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

663 *Übersetzung*: "Hauptmann"

664 Müller, Samuel.

665 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

666 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

667 Halle (Saale).

668 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

669 Leipzig.

670 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

671 Köthen.

672 *Übersetzung*: "Nachricht"

673 Dessau (Dessau-Roßlau).

674 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

675 Loyß, Melchior (1576-1650).

676 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

677 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

678 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

679 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

680 *Übersetzung*: "in Verwirrung"

681 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

23. Januar 1636

[[44r]]

h den 23. Januarij⁶⁸². i

*Zeitung*⁶⁸³ Alß seye halle⁶⁸⁴ emportirt⁶⁸⁵ vom *general Banner*⁶⁸⁶.

*Nota Bene*⁶⁸⁷ [:] vnserer vnchristliche leütte schämen sich nicht, die fünffache contribution auß dieser Stadt⁶⁸⁸, so wol alß andern ämptern vndt Städten, so nichts gelitten, einzufordern. Gott vergleiche es. Jch habe es müßen <zwär> außschreiben iedoch cum appendice possibilitatis, & conscientiae⁶⁸⁹.

Es ist der Rittmeister Rohtsagk⁶⁹⁰, ein Meckelburger auß dem Bannirischen leibregiment, (vom Capitän⁶⁹¹ Müller⁶⁹² eingeladen) alhier gewesen, bey meiner abendmahlzeit.

Caspar Pfaw⁶⁹³, ist auch ankommen.

24. Januar 1636

o den 24. Januarij⁶⁹⁴.

hieroben predigen laßen.

Nachmittags raht gehalten, mitt dem Præsidenten⁶⁹⁵ & postea⁶⁹⁶: mitt Caspar Pfawen⁶⁹⁷.

Die Stadt zu halle⁶⁹⁸ soll zwar eingenommen sein, aber nicht das Schloß, oder die Moritzburgk⁶⁹⁹.

Es soll Kayserlicher⁷⁰⁰ secours⁷⁰¹, dem Churfürsten⁷⁰² zukommen, von Eger⁷⁰³ auß.

682 *Übersetzung*: "des Januars"

683 *Zeitung*: Nachricht.

684 Halle (Saale).

685 emportiren: einnehmen, erobern.

686 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

687 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

688 Bernburg.

689 *Übersetzung*: "mit dem Zusatz der Möglichkeit und des Gewissens"

690 Rotsack, N. N..

691 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

692 Müller, Samuel.

693 Pfau, Kaspar (1596-1658).

694 *Übersetzung*: "des Januars"

695 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

696 *Übersetzung*: "und später"

697 Pfau, Kaspar (1596-1658).

698 Halle (Saale).

699 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

700 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

701 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

702 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Der capitän⁷⁰⁴ lebet alle kahn alhier⁷⁰⁵ in einen winckel zusammen führen, vndt alle bohten in Thoren besuchen⁷⁰⁶. Sospettj.⁷⁰⁷ [[44v]] etcetera

25. Januar 1636

<D den 25. Januarij⁷⁰⁸. x >⁷⁰⁹

herrvetter Fürst Augustus⁷¹⁰ hat Caspar Pfau⁷¹¹ mitt einem creditif⁷¹², an Banniren⁷¹³ geschickt, Jch habe ihm aber keines mittgeben wollen. Stelle es dahin, ob sje mich ferner, (wie bißhero geschehen) zu grunde richten wollen.

Zeitung⁷¹⁴ daß e<t>zliche Kayserliche⁷¹⁵ Regimenter, vom hartz⁷¹⁶, herundter kommen.

»<Nova consilia>⁷¹⁷, et arcanæ deliberationes.⁷¹⁸

26. Januar 1636

σ den 26. Januarij⁷¹⁹.

heütte haben die Schwedischen⁷²⁰ ihr bagage⁷²¹ von hinnen⁷²² nach halle⁷²³, vmb mehrerer sicherheit willen, weggeschickt, wie auch der capitain⁷²⁴ alhier Samuel Müller⁷²⁵.

703 Eger (Cheb).

704 Müller, Samuel.

705 Bernburg.

706 besuchen: durchsuchen.

707 *Übersetzung*: "Verdächtigungen."

708 *Übersetzung*: "des Januars"

709 Im Original über "etcetera" vom vorangegangenen Tagebucheintrag eingefügt.

710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 Pfau, Kaspar (1596-1658).

712 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

713 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

714 Zeitung: Nachricht.

715 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

716 Harz.

717 Gestrichenes im Original verwischt.

718 *Übersetzung*: "Neue Pläne und heimliche Erwägungen."

719 *Übersetzung*: "des Januars"

720 Schweden, Königreich.

721 *Übersetzung*: "Gepäck"

722 Bernburg.

723 Halle (Saale).

724 *Übersetzung*: "Hauptmann"

725 Müller, Samuel.

Milagjus⁷²⁶, jst bey mir gewesen. Relatio⁷²⁷ 1. wegen der fünffachen contrjbutio anlage. 2. Wegen einquartjrung, 4 ChurSächsischer⁷²⁸ regjmenter, so begehrt wirdt. 3. Wegen subscription⁷²⁹ des blancquets, <instrumentj> coram Notario & testibus⁷³⁰, so zu Deßaw⁷³¹ zu verfertigen.

Vnser <einquartirter> Capitän⁷³² ist disgustirt⁷³³, weil man ihm auß meinem keller nicht so viel zu trincken will geben alß er fordert, gleich alß wehre mein hauß, eine gemeine zeche.

Avis⁷³⁴: daß die bagage⁷³⁵, wieder anhero, diesen abendt contremandirt⁷³⁶ worden, vndt daß es auf eine Feldtschlachtt dörfte außlaufen.

Der capitän hat fleißig nach den Schießlöchern gefragt, vndt will auch die kornbödem[!] gereümt haben.

27. Januar 1636

[[45r]]

ø den 27. Januarij⁷³⁷.

Ernst Röder⁷³⁸ ist selb 4^{te}.⁷³⁹ noch wol durchgekommen nach Cöhten⁷⁴⁰, vndt hat mir meinen vngrischen wein 10 eymer⁷⁴¹ mittgebracht, den ich Madame⁷⁴² vberlaßen.

Schreiben vom Nostitz⁷⁴³, von Orange⁷⁴⁴ vom 16. October 1635.

Gott gebe nur daß wir vndt nicht andere wieder vnsern willen, den vngrischen wein genießen mögen.

Avis⁷⁴⁵: das heütte die beyden armèen bey halle⁷⁴⁶ an einander gewesen. Man weiß aber noch nicht, welche die victorie⁷⁴⁷ erhalten. Die Schwedische⁷⁴⁸ bagage⁷⁴⁹ hat von Wettin⁷⁵⁰ wieder zurück⁷⁵¹ gemust, nacher halle.

726 Milag(ius), Martin (1598-1657).

727 Übersetzung: "Bericht"

728 Sachsen, Kurfürstentum.

729 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

730 Übersetzung: "der Urkunde vor dem Schreiber und den Zeugen"

731 Dessau (Dessau-Roßlau).

732 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

733 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

734 Übersetzung: "Nachricht"

735 Übersetzung: "Gepäck"

736 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

737 Übersetzung: "des Januars"

738 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

739 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

740 Köthen.

741 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

742 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

743 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

744 Orange.

745 Übersetzung: "Nachricht"

Capitän⁷⁵² Müller⁷⁵³ hat sich vernehmen laßen, er müste ^a<s>einer ordre⁷⁵⁴ nachkommen, vndt dißes Schloß defendiren⁷⁵⁵; Wir köndten vnß in den gemächern endthalten⁷⁵⁶. Ich sehe aber dahin, daß ich ihn, auf solchen fall, zu einem accord⁷⁵⁷ berede. Gott behüte vnß vndt die vnsrigen vor vnglück vndt schaden. *et cetera*

Meine herzlieb(st)e gemahlin (welche sonsten resolut ist) ängstiget sich gar sehr.

28. Januar 1636

[[45v]]

^a den 28. Januarij⁷⁵⁸. ^x

<Gestern abendt ein gewaltiger Sturmwindt endtstanden.>

Der capitän⁷⁵⁹ hat mir eine ordinantz⁷⁶⁰ vom general Banner⁷⁶¹ vorgezeigt, darinnen ihm befohlen wirdt, dieses hauß Bernburg⁷⁶² <aufs eüßerste> zu halten, so lieb alß ihm seine ehre, leib vndt leben, wehre, biß auf den letzten Mann, vndt die fürstliche herrschaft fortzutreiben, auch kejne victualien abfolgen⁷⁶³ zu laßen, sondern dieselbigen zum vnderhalt des volcks⁷⁶⁴, zu behalten. So ist auch ordre⁷⁶⁵ ertheilt, die Sahle⁷⁶⁶ brücke anzustecken, vndt abzubrennen. Er rächt mir naher Cöthen⁷⁶⁷, mich sampt den meynigen hjnwegzubegeben.

Avis⁷⁶⁸ von Ballenstedt⁷⁶⁹, daß general Banner ordre⁷⁷⁰ ertheilt, dem Obersten Strahlendorf⁷⁷¹ die Aembter hatzgeroda⁷⁷² [!], Ballenstedt⁷⁷³, vndt Gernroda⁷⁷⁴ zu assigniren⁷⁷⁵, zu seinen recreuten vndt vnderhalt. Derselbe dringt auf viel geldt, mitt bedrawung der execution.

746 Halle (Saale).

747 Victorie: Sieg.

748 Schweden, Königreich.

749 *Übersetzung*: "Gepäck"

750 Wettin (Wettin-Löbejün).

751 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

752 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

753 Müller, Samuel.

754 *Übersetzung*: "Befehl"

755 defendiren: verteidigen.

756 enthalten: sich aufhalten.

757 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

758 *Übersetzung*: "des Januars"

759 Müller, Samuel.

760 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

761 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

762 Bernburg.

763 abfolgen: herausgeben.

764 Volk: Truppen.

765 *Übersetzung*: "Befehl"

766 Saale, Fluss.

767 Köthen.

768 *Übersetzung*: "Nachricht"

769 Ballenstedt.

Avis⁷⁷⁶ von Plötzkaw⁷⁷⁷, daß ChurSaxen⁷⁷⁸ begehrt, man solle den Obristen Strein⁷⁷⁹, Obristen hanaw⁷⁸⁰, vndt Obrist Wachtmeister haugwitz⁷⁸¹, mitt ihren Regimentern verpflegen. Sie seindt nach Zerbst⁷⁸² verlegt, der Churfürst begehrt, man solle Sie auß dem Coßwigker theil⁷⁸³, außm Ambt Gommern⁷⁸⁴, vndt dem [[46r]] Jerichowischen Crayß⁷⁸⁵, (außer Dame⁷⁸⁶ [,] Jüterbock⁷⁸⁷ vndt Zinna⁷⁸⁸) so viel die möglichkeit, mitt zur hülfscontribution gebrauchen, vndt nach seiner ordonantz⁷⁸⁹ verpflegen.

Nota Bene⁷⁹⁰ [:] Jn Banniers⁷⁹¹ ordonantz stehet, es solle sich keiner an dem <getreydjg>vorrath, so auf den Aem<mp>thäusern oder adelichen sitzen ist, vergreifen, weil solches zu dem magazjn⁷⁹², destinirt⁷⁹³ ist.

Ohngefahr zwischen 3 vndt 4 vhr nachmittags ist die Sahle⁷⁹⁴ brügke alhier zu Bernburg⁷⁹⁵ durch die Schwedischen⁷⁹⁶ angestacktt, vndt verbrandt worden. Quo fine, seu qua de causa ignoro⁷⁹⁷: car il n'y a nj rayson, nj apparence⁷⁹⁸.

29. Januar 1636

770 *Übersetzung*: "Befehl"

771 Stralendorff, Lüdert von (gest. 1638).

772 Harzgerode, Amt.

773 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

774 Gernrode, Amt.

775 assigniren: zuweisen.

776 *Übersetzung*: "Nachricht"

777 Plötzkau.

778 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

779 Strein von Schwarzenau, Johann Georg (1600-1663).

780 Hanow, August von (1591-1661).

781 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

782 Zerbst.

783 Coswig (Anhalt), Amt.

784 Gommern, Amt.

785 Jerichowscher Kreis.

786 Dahme (Mark).

787 Jüterbog.

788 Kloster Zinna.

789 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

790 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

791 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

792 Magazin: Provianthaus, Vorratsgebäude.

793 destiniren: bestimmen, beordern, festlegen.

794 Saale, Fluss.

795 Bernburg.

796 Schweden, Königreich.

797 *Übersetzung*: "Zu welchem Zweck oder aus welchem Grund weiß ich nicht"

798 *Übersetzung*: "denn es gibt weder Anlass noch Anschein"

☉ den 29^{sten}: Januarij⁷⁹⁹.

Avis⁸⁰⁰: das heütte Crabahten⁸⁰¹ zu Cöhten⁸⁰² gelegen.

general Banner⁸⁰³, hat einen aufwärter heütte Morgen bey dem capitän⁸⁰⁴ alhier⁸⁰⁵ gehabt mit mündlicher wiederholter ordre⁸⁰⁶, diesen ortt zu halten, so lieb, als ihm sein leben wehre. Sie die Schwedischen⁸⁰⁷, sollen zu Merßburg⁸⁰⁸ liegen.

[[46v]]

Copia⁸⁰⁹ der ersten Schriftlichen ordonantz⁸¹⁰: Es wirdt hiemitt wegen Ihrer Excellenz des herrn Feldtmarschall Banners⁸¹¹ perge⁸¹² dem vfm hause Bernburgk⁸¹³ commandirendem Capitain^{814 815} angedeütet, vndt befohlen, daß weil der feindt, sich bey halle⁸¹⁶ mitt seiner armée numehr befindet, vndt Ihre Excellenz mitt dero armée wieder dißeits der Sahle⁸¹⁷ begeben, Er den ihm anvertrauten ortt, vor allen feindtlichen gewaltt, So lieb ihm seine Ehre, vndt leben ist, biß vff den letzten Mann eüßerst maintainiren⁸¹⁸, vndt halten solle, Allermaßen Ihre Excellenz sich darauf gänzlich verlaßen, wornach Er sich zu richten. Signatum⁸¹⁹ Paßendorf⁸²⁰ den 27. Januarij, Anno⁸²¹ 1636.

Post Scriptum⁸²² [:] wenn die herrschafft⁸²³ Johan Baner. *Manu propria*⁸²⁴ daselbst wegziehen wirdt, wollet Jhr keine victualien mittzunehmen gestatten, Sondern solche zu ewerem vnderhalt behalten, Sonsten die herrschafft antreiben, das Sie sich ehest hinweg begeben thue. *et cetera*

799 *Übersetzung*: "des Januars"

800 *Übersetzung*: "Nachricht"

801 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

802 Köthen.

803 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

804 Müller, Samuel.

805 Bernburg.

806 *Übersetzung*: "Befehl"

807 Schweden, Königreich.

808 Merseburg.

809 *Übersetzung*: "Abschrift"

810 Ordinance: Befehl, Anordnung.

811 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

812 *Übersetzung*: "usw."

813 Bernburg.

814 Müller, Samuel.

815 *Übersetzung*: "Hauptmann"

816 Halle (Saale).

817 Saale, Fluss.

818 maintainiren: (sich) behaupten.

819 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

820 Passendorf.

821 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

822 *Übersetzung*: "Nachschrift"

823 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

824 *Übersetzung*: "Mit eigener Hand"

Inscriptio⁸²⁵ war: An den Commandirenden Capitain⁸²⁶, vffm hause Bernburgk.

Cito: Cito: Citissime.⁸²⁷ vndt war mitt *Spannischem*
wachs⁸²⁸ verpitzschiret⁸²⁹.

[[47r]]

Nun ist zu notiren, daß der capitän⁸³⁰ Müller⁸³¹, nur ezliche 40 Mußcketirer hatt, das hauß ist gar nicht tenable⁸³², Jch vndt mein Frawenzimmer, seindt gleichwohl darinnen, die Sahl⁸³³ brücke ist abgebrandt, kein secourß⁸³⁴ hat der capitän von den seinigen zu hoffen, ist auch mitt keinem wortt darauf vertröstet worden, die ChurSächsische⁸³⁵ armée ist hierüben, die Schwedische⁸³⁶ aber ienseyts der Sahle. Scheinet also man werde vns in groß vnglück stürzten, Gott wende es von vnß gnediglich ab, durch seine Allmachtt, vndt vätterliche gühte. Amen.

Es ist heütte abermal gar ein starcker windt endtstanden.

heütte Morgen wehre bey einem haar, vnserer zugbrügke am Schloß, in graben gefallen, vndt ist mitt mühe, noch erhoben worden.

Capitain⁸³⁷ Müller sagt, er kan vndt soll vndt muß nicht accordiren⁸³⁸, will sich gern laßen mitt den seinigen, auf stücken zerhauen.

Cum desperatis difficile est conflagere & vincere.⁸³⁹

Der Obrist Strahlendorf⁸⁴⁰ begehrt an das kloster Gernroda⁸⁴¹ 2 mille⁸⁴² {Thaler} absonderlich die Sie dem gefangenen Obersten Mitzschlaff⁸⁴³, sollen sein schuldig verblieben. Zunöhtigungen[.]

[[47v]]

Gegen Abendt, haben die Schwedischen⁸⁴⁴, alhier⁸⁴⁵ aufm Schloß, lermen gemacht, in dem der Oberste Pose⁸⁴⁶, mitt etzlicher Reütere, vndt dragonern, vnversehens vors hauß kommen, ein⁸⁴⁷ 6

825 *Übersetzung*: "Die Aufschrift"

826 *Übersetzung*: "Hauptmann"

827 *Übersetzung*: "Schnell, schnell, auf das Schnellste."

828 Spanisches Wachs: Siegellack.

829 verpetschiren: versiegeln.

830 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

831 Müller, Samuel.

832 *Übersetzung*: "haltbar"

833 Saale, Fluss.

834 Secours: Entsatz, Hilfe.

835 Sachsen, Kurfürstentum.

836 Schweden, Königreich.

837 *Übersetzung*: "Hauptmann"

838 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

839 *Übersetzung*: "Mit Verzweifeln ist es schwierig zu kämpfen und zu siegen."

840 Stralendorff, Lüdert von (gest. 1638).

841 Gernrode, Stift.

842 *Übersetzung*: "tausend"

843 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

844 Schweden, Königreich.

845 Bernburg.

846 Bose, Karl von (1596-1657).

Schwedische Mußcketirer gefangen gekriegt, vndt das Schloß durch einen Trompter⁸⁴⁸ auffordern⁸⁴⁹ laßen. Jch habe Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁵⁰ vndt Schwestern⁸⁵¹, zusammen in einem zimmer sich laßen mitt dem Frawenzimmer aufhalten, meine Mannsleütte waß wehrhafte kerll sein, mir aufwarten laßen aufm Sahl, vndt habe Stammern⁸⁵² hinauß geschicktt, mitt ihnen zu capituliren⁸⁵³. Erstlich hat Pose laßen hereiner sagen, ich sollte den capitain^{854 855} mitt seinen vöckern⁸⁵⁶ <ihnen> hinauß schaffen. Darnach aber als Stammer hinkommen, hat er zwar dem Capitän⁸⁵⁷ sagen laßen, er sollte sich nicht opiniastriren⁸⁵⁸, vndt mich, vndt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin, auch frewlein Schwestern, dadurch in vn Glück vndt gefahr setzen, sonsten wollte er ihn, vndter das Thor laßen aufhencken, mir aber, hat er sich gar höflich laßen recommendiren, vndt seine vnderthänige dienste vermelden, wie auch dem fürstlichen Frawenzimmer, deßen er verschonete, vndt den ortt darumb nicht attacquiren laßen, vndt confusion vermeyden wollte, wiewol Sie [[48r]] sonst schon vorm Thor wehren. Wiewol ich nun dreymal hinauß geschicktt, vndt tractiren⁸⁵⁹ laßen, so hat die allermeiste difficultet⁸⁶⁰ sich daran gestoßen, daß der capitän⁸⁶¹ Müller⁸⁶², sich auf seine scharfe ordre⁸⁶³ gestützt, seine ehr starck angezogen⁸⁶⁴, im hause zu sterben begehrt. Jch habe ihm allerley zu gemüth geführt, damitt wir auch nicht in vnehre, Schimpf vndt schaden, möchten durch seine opiniastretet⁸⁶⁵ gesetzt werden, die wenige seines volcks⁸⁶⁶, die confusion der Nachtt, den mangel entsatzes, vndt das der ortt nicht tenable⁸⁶⁷, auch *general* Banners⁸⁶⁸ meynung nicht sein würde, daß es in vnserer präsentz also daher gehen sollte, weil er vnsern abzug zu maturiren⁸⁶⁹ begehrt, er der capitän auch, es gegen vnsern freunden⁸⁷⁰, inn[-] vndt außershalb Reichs⁸⁷¹ schwehr würde

847 ein: ungefähr.

848 Trompter: Trompeter.

849 auffordern: zur Übergabe auffordern.

850 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

851 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

852 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

853 capituliren: verhandeln.

854 Müller, Samuel.

855 *Übersetzung*: "Hauptmann"

856 Volk: Truppen.

857 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

858 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

859 tractiren: (ver)handeln.

860 Difficultet: Schwierigkeit.

861 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

862 Müller, Samuel.

863 *Übersetzung*: "Befehl"

864 anziehen: anführen, erwähnen.

865 Opiniastretet: Eigensinn, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit.

866 Volk: Truppen.

867 *Übersetzung*: "haltbar"

868 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

869 maturiren: beschleunigen.

870 Freund: Verwandter.

871 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

zu verantworten haben, Endtlich hat er nach langer deliberation⁸⁷², vndt vnderredung, mitt seinen Soldaten, sich erklärt abzuziehen, vnß zu ehren, wann er es erhalten köndte, mitt ober:⁸⁷³ vndt vnderwehren⁸⁷⁴, Sack vndt pack, vndt daß man ihn nach Calbe⁸⁷⁵ convoyiren⁸⁷⁶ sollte. Wo das nicht zu erhalten, wollte er sich laßen auff stügken zerhauen. Es hats aber der Oberste Pose⁸⁷⁷ vns zu ehren vndt gefallen, alles eingewilliget, wie auch, daß er diese Nacht, noch möchte [[48v]] auff dem Schloße bleiben, aber er⁸⁷⁸ sollte alhier zu Bernburg⁸⁷⁹ vber die Sahle⁸⁸⁰ geführt werden, in die Stadt, welches er vmb gewißer vrsachen willen nicht eingehen wollen. Sie haben ihm auch vns zu ehren, seine<ihre> gefangenen, ge seine Soldaten, wieder geschencktt vndt der Oberste leütnant Chincofsky⁸⁸¹, hat sich wollen hereiner zum geysel stellen, wenn der capitän⁸⁸² Müller hette wollen hinauß kommen auf parola⁸⁸³. Er hat sichs aber zu thun verwaigert, weil er der einzige commandant im hause wehre. Il craint la furie du général Banner⁸⁸⁴; en quelque façon, & a fort son honneur; en recommandation.⁸⁸⁵ Sie haben auch gewoltt, er der capitain⁸⁸⁶ sollte parole⁸⁸⁷ von sich geben, (weil Sie fortt müsten,) Morgen früh außzuziehen, daß hat er nicht thun wollen, vndt darvor gehalten, es wehre ihm nachtheilig au point d'honneur⁸⁸⁸. Der Marschall Burkhard von Erlach⁸⁸⁹ hat ihn erschrecktt, jn dem er zu ihm gesagt, wir wehren stärker im hause, alß er, daraußen<wann er> nicht tractjren⁸⁹⁰ wollte, müste er wol, wenn er fejndt jnn: vndt außwerts hette. Je n'avois pas commandè cela.⁸⁹¹ Seine Soldaten haben sich resolvirt⁸⁹² bey ihm zu leben, vndt zu sterben. Chincofsky hat seines Rochawischen [[49r]] rests gedacht, welchen er⁸⁹³ billich auß dem Zerbster antheil⁸⁹⁴ nehmen sollte. Jam non est de tempore.⁸⁹⁵ Der Obrist leutnant Vngar⁸⁹⁶ ist

872 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

873 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

874 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

875 Calbe.

876 convoyiren: begleiten, geleiten.

877 Bose, Karl von (1596-1657).

878 Müller, Samuel.

879 Bernburg.

880 Saale, Fluss.

881 Chincofsky, N. N..

882 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

883 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

884 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

885 *Übersetzung*: "Er fürchtet die Wut des Generals Banér auf irgendeine Weise und hat sich seine Ehre sehr angelegen sein lassen."

886 *Übersetzung*: "Hauptmann"

887 *Übersetzung*: "Wort"

888 *Übersetzung*: "als Ehrensache"

889 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

890 tractiren: (ver)handeln.

891 *Übersetzung*: "Ich hatte das nicht befohlen."

892 resolviren: entschließen, beschließen.

893 Chincofsky, N. N..

894 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

895 *Übersetzung*: "Es ist jetzt nicht zur rechten Zeit."

896 Unger, Andreas (gest. 1652).

schon mitt seinen dragonern am Thor gewesen, hineyn zu dringen. Am vorwerck seindt Sie hinein kommen, vndt haben es geplündert, <haben auch vermeint die Sahle⁸⁹⁷ brücke stünde noch.>

Der Schwedische⁸⁹⁸ general Major Axel Lille⁸⁹⁹, soll diesen abendt mitt 4 compagnien sejn in die Stadt⁹⁰⁰ kommen.

Nota⁹⁰¹: daß allermeiste so vns diesen abendt hette in höchste gefahr bringen sollen, war, das vnser einlogirte⁹⁰² Schwedischen, nicht allein baldt anfangs, als der lermen angieng, sondern auch nach dem ich albereitt Stammern⁹⁰³ mitt dem Trompter⁹⁰⁴ des Obersten Posen⁹⁰⁵, hinauß zu tractiren⁹⁰⁶ gehen laßen, in wehrenden tractaten⁹⁰⁷, sonderlich vom Eülenspiegel⁹⁰⁸ herab (da sie die ordre⁹⁰⁹ des innehaltens mitt dem schießen, wegen stargken windes, vndt höhe des Turms in dem tumult, nicht wol hören kondten, sich auch darinnen verrammelt hatten) starck auf die ChurSäxischen⁹¹⁰ fewer gaben, biß es endlich mitt mühe eingestellet wardt.

Diesen Tag haben wir billich nicht zu vergeßen, weil wir Gottes scheinbahrlichen beystandt verspürt, vndt ohne solchen, wehren zeitlich in allem verlohren gewesen. [[49v]] Er helfe vns ferner mitt gnaden vätterlich hindurch, bevorab weil es das ansehen hatt, alß seye Menschen hülfe bey vnß auß, vndt Gottes hülfe das beste thun müße.

30. Januar 1636

den 30. Januarij⁹¹¹.

Dieweil die Schwedischen<ChurSäxischen⁹¹²> abgezogen gewesen, hat Capitain⁹¹³ Müller⁹¹⁴, dieses hauß nicht quittirt⁹¹⁵, sondern ist mitt seinem Schwedischdeützschem volck⁹¹⁶ hieroben⁹¹⁷ liegen blieben. Es scheint als gehen beyderseits starcke partheyen⁹¹⁸ auf Calbe⁹¹⁹ zu.

897 Saale, Fluss.

898 Schweden, Königreich.

899 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

900 Bernburg.

901 *Übersetzung*: "Beachte"

902 einlogiren: einquartieren.

903 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

904 Trompter: Trompeter.

905 Bose, Karl von (1596-1657).

906 tractiren: (ver)handeln.

907 Tractat: Verhandlung.

908 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

909 *Übersetzung*: "Befehl"

910 Sachsen, Kurfürstentum.

911 *Übersetzung*: "des Januars"

912 Sachsen, Kurfürstentum.

913 *Übersetzung*: "Hauptmann"

914 Müller, Samuel.

915 quittiren: verlassen.

916 Volk: Truppen.

917 Bernburg.

Gleich wie ich vber des Obersten Posens⁹²⁰, vndt Obrist leutnant Vngars⁹²¹, (in deren gewaltt gestern abendt dieses hauß gewesen alle augenblick zu occupiren, wann sie vnser nicht verschonet hetten) sambt⁹²² ihrer völker geschwindigkeit, mich verwundert, auch der offizierer discretion, vndt guten meynung mir einen Reütterdienst⁹²³ zu leisten, vndt vnser personen zu liberiren⁹²⁴, billich zu rühmen, Also habe ich gleichfalß des Schwedischen⁹²⁵ capitäns⁹²⁶ Müllers vbergroße resolution vndt Tapferkeit höchlich zu admiriren⁹²⁷, vndt wüntzschte mir in dergleichen occasionen im felde, in rechtmeßigen kriegem, keine beßere commilitones⁹²⁸ zu haben. Er hat doch darbey [[50r]] seine <gute> bescheidenheit auch spüren laßen, vndt daß er⁹²⁹ die ehre in recommendation hatt.

Mein kleiner Erdtmann⁹³⁰, hat ihm heütte, auß eigner bewegnüß, solche liebe zugetragen, daß alß er noch nie keiner Mannsperson gethan, vndt befraget auß waß vrsach, hat er geantwortet, weil er wol schießen köndte.

Der capitän⁹³¹ hat selber bekennen müßen, daß gestern die Posischen⁹³² schon im garten vndt graben gewesen. Einer von den Schwedischen⁹³³ Soldaten, ist <gestern> an der wache todtgeschossen worden, vndt einer verwundet mitt einem hieb vbern kopf wie wir erst heütte gewahr worden. Mein vorwerck am Schloß haben sie außgeplündert, zerschlagen, vndt verderbett. Jst noch leydlich vndt erträglicher, als wenn es am Schloß geschehen wehre.

Es wirdt mir gerahten, an den Churfürsten⁹³⁴ vndt an Banniern⁹³⁵, zu schreiben, damitt alle hostiliteten⁹³⁶ von diesem hause möchten abgewendet werden, vndt ich daß hauß mitt meinem eignem landtvolk⁹³⁷ besetzen möge.

Der præäsident⁹³⁸ vndt Schwarzenberger⁹³⁹ haben destwegen, den general Major Axel Lille⁹⁴⁰ angesprochen, welcher zwar diesen vorschlag approbirt⁹⁴¹, vndt zu recommendiren sich erbotten,

918 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

919 Calbe.

920 Bose, Karl von (1596-1657).

921 Unger, Andreas (gest. 1652).

922 Streichung von "sambt" wieder aufgehoben.

923 Hier: Ritterdienst.

924 liberiren: befreien, freilassen.

925 Schweden, Königreich.

926 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

927 admiriren: bewundern.

928 *Übersetzung*: "Kriegskameraden"

929 Müller, Samuel.

930 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

931 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

932 Bose, Karl von (1596-1657).

933 Schweden, Königreich.

934 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

935 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

936 Hostilitet: Feindseligkeit.

937 Landvolk: Landstruppen.

938 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

939 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

aber gesagt der capitain⁹⁴² müste sejn devoir⁹⁴³ thun, sonst würde man ihm den [[50v]] Scheitel wegschlagen.

Avis⁹⁴⁴: das die armèen zu halle⁹⁴⁵, an der brügke einander canoniren, vndt der Churfürst⁹⁴⁶ herwärts marchire.

Der Axel Lillie⁹⁴⁷ hat dem capitain^{948 949} sagen laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁰> er wollte ihm diesen abendt, luntten, völcker⁹⁵¹, Vndt einen brief vom general Banner⁹⁵² zuschicken, also scheinets, daß sie sich, an diesem ortt, opiniastriren⁹⁵³ wollen. Capitän⁹⁵⁴ Müller zwar sagt, er begehre keiner völcker, wann es nicht in großer anzahl sein sollte.

general Banner hat Meiner gemahlin⁹⁵⁵ geschrieben, vndt ihrer *Liebden* gar höflich den alhiesigen⁹⁵⁶ auffenthalt plat abgeschlagen, vndt wiederrachten, wejl er dißes hauß von so großer importantz⁹⁵⁷ helt.

heütte[,] gestern vndt vorgestern hat man <an> iedem tag einen Regenbogen gesehen, vndt es hat grewlich gewehet, vndt gestürmet mitt wirbelwinden.

Es soll newlich der Obrist leutnant Vngar⁹⁵⁸, die stadt halle haben eingenommen, vndt von den Schwedischen⁹⁵⁹ ein⁹⁶⁰ 500 Mann erdapt, so theiß geblieben, theiß gefangen, darundter ein 13 capitaine, vndt 20 Fendriche, auch hat er etzliche von denen liberirt⁹⁶¹, so vor Dämitz⁹⁶² gefangen worden. Der Bannier soll mitt großer confusion vber die brücke alda, so er zu seinem fortheil angestecktt, gewichen sein, vndt der [[51r]] ChurSächsichen⁹⁶³ armèe, die stadt⁹⁶⁴ vberlaßen haben, wie auch die belägerung vor der Moritzburg⁹⁶⁵ aufgehoben⁹⁶⁶, der Churfürst⁹⁶⁷ soll aber

940 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

941 approbiren: billigen.

942 *Übersetzung*: "Hauptmann"

943 *Übersetzung*: "Pflicht"

944 *Übersetzung*: "Nachricht"

945 Halle (Saale).

946 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

947 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

948 Müller, Samuel.

949 *Übersetzung*: "Hauptmann"

950 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

951 Volk: Truppen.

952 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

953 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

954 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

955 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

956 Bernburg.

957 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

958 Unger, Andreas (gest. 1652).

959 Schweden, Königreich.

960 ein: ungefähr.

961 liberiren: befreien, freilassen.

962 Dömitz.

963 Sachsen, Kurfürstentum.

964 Halle (Saale).

965 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

die brücke wiederbawen lassen, wie gestern der Obrist leutnant Vngar⁹⁶⁸, Stammern⁹⁶⁹ erzehlet <gehabtt.>

31. Januar 1636

© den 31. Januarij⁹⁷⁰.

hieroben predigen laßen den caplan⁹⁷¹, dieweil sich der hofprediger⁹⁷², wegen erlittener kriegesnoht endtschuldiget.

In wehrender predigt seindt schreiben intercipirt⁹⁷³ worden, von vnsern einquartirten, die herrvetter Fürst Ludwig⁹⁷⁴ an Obersten Posen⁹⁷⁵ vmb salvaguardien⁹⁷⁶ willen, vndt weil Freyberger⁹⁷⁷ geplündert worden, abgehen laßen.

Die reiterirte⁹⁷⁸ ordonantz⁹⁷⁹ an Capitän⁹⁸⁰ Müller⁹⁸¹ lauttet also: Es wirdt hiermitt wegen *Jhrer Excellenz* des herrn Feldtmarschall Banners⁹⁸² *perge*⁹⁸³ dem vfm hauße Bernburgk⁹⁸⁴ logirenden capitain⁹⁸⁵ Samuel Müllern angedeütet, das *Jhre Excellenz* sein schreiben wohl empfangen, vndt darauß vernommen, das Er dero ordre⁹⁸⁶ wohl vberkommen, vndt daß das hauß Bernburg also beschaffen, das er solches auch mitt 1000 Mann wieder eine Macht zu defendiren⁹⁸⁷, nicht getrawet. Wann aber *Jhrer Excellenz* nicht weniger des houses, alß der Stadt Bernburgk [[51v]] beschaffenheit genugsam beandt, vndt wohl wißendt wie es damitt bewandt, Alß wirdt ermelter capitain⁹⁸⁸⁹⁸⁹ hiermitt nochmalß zum höchsten ermahnet, mitt befehl besagten ihm anvertrawten ortt⁹⁹⁰, vffs eüßerste zu maintainiren⁹⁹¹, So lieb Jhm seine ehre, vndt leben ist, vndt hatt er zu

966 Hier: aufgehoben.

967 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

968 Unger, Andreas (gest. 1652).

969 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

970 *Übersetzung*: "des Januars"

971 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

972 Winß, Andreas (gest. 1638).

973 intercipiren: abfangen.

974 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

975 Bose, Karl von (1596-1657).

976 *Salva Guardia*: Schutzbrief für Reisende.

977 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

978 reiteriren: wiederholen.

979 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

980 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

981 Müller, Samuel.

982 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

983 *Übersetzung*: "usw."

984 Bernburg.

985 *Übersetzung*: "Hauptmann"

986 *Übersetzung*: "Befehl"

987 defendiren: verteidigen.

988 Müller, Samuel.

989 *Übersetzung*: "Hauptmann"

990 Bernburg.

Nulla calamitas sola.^{1015 1016} Malherberje.¹⁰¹⁷

<Der> Marschalck¹⁰¹⁸, heinrich friedrich von Ejsiedel¹⁰¹⁹, der caplan¹⁰²⁰, vndt andere seyndt zu Mittage, meine gäste gewesen.

On murmure d'un renfort Swedois, quj doibt venir icy¹⁰²¹, mais le Capitaine¹⁰²² ne le veut pas confesser.¹⁰²³

Le President¹⁰²⁴ m'a aussy fait représenter par Stammer¹⁰²⁵, la mauwayse volontè de Banner¹⁰²⁶, & qu'il ne falloit pas trop, se fier icy; puis qu'il nous en avertissoit si souvent; qu'il falloit quitter la place, & conseillè; d'envoyer le bagage devant, & suivre apres, toutesfois, avec convoy Swedois, ou Saxonien¹⁰²⁷.¹⁰²⁸ Guter raht ist thewer.

Caspar Pfau¹⁰²⁹ n'a pas voulu aller vers Banner.¹⁰³⁰ <Bila¹⁰³¹ est arrivè¹⁰³² cum gravaminibus¹⁰³³ des Ampts Gernrode¹⁰³⁴, vndt Groß Alsleben¹⁰³⁵.>

1015 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

1016 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1017 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

1018 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1019 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1020 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

1021 Bernburg.

1022 Müller, Samuel.

1023 *Übersetzung*: "Man murmelt von einer schwedischen Verstärkung, die hierher kommen soll, aber der Hauptmann will es nicht zugeben."

1024 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1025 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1026 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1027 Sachsen, Kurfürstentum.

1028 *Übersetzung*: "Der Präsident hat mir durch Stammer auch den schlechten Willen von Banér schildern lassen und dass man hier nicht zu sehr vertrauen dürfe, da er uns so oft davon unterrichtete, dass man den Ort verlassen müsse, und [hat mir] geraten, das Gepäck voraus zu schicken und danach zu folgen, jedoch mit schwedischem oder sächsischem Begleitschutz."

1029 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1030 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau hat nicht zu Banér gehen wollen."

1031 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

1032 *Übersetzung*: "Bila ist angekommen"

1033 *Übersetzung*: "mit Beschwerden"

1034 Gernrode, Amt.

1035 Großalsleben, Amt.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 11
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27, 38, 46
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4, 6, 13, 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 28, 35, 40, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 26, 43
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4, 6, 13, 14, 40
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 12, 12, 13, 14, 19, 24, 25, 25, 28
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 6, 13, 40
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 45
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 11, 22, 27, 28, 31, 34
Banér, Johan Gustafsson 7, 19, 20, 21, 22, 23, 23, 25, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47
Baudissin, Wolf Heinrich von 15, 27
Baur, Friedrich von 17, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 26, 30
Benckendorf, Thomas 4, 10, 14, 32
Bernhardt, Veit 2, 10
Bila, Hans Christian von 7, 10, 47
Bodenhausen, Bodo von 6, 16, 17
Börstel, Curt (4) von 10, 11
Börstel, Hans Ernst von 14
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 11, 13, 14, 19, 21, 27, 32, 33, 43, 47
Bose, Karl von 39, 41, 42, 43, 43, 45
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 10
Calchum, Heinrich Adolf von 46
Calchum, Hermann Gumprecht von 46
Calchum, Reinhard Werner von 46
Calchum, Wilhelm von 46
Chincofsky, N. N. 41, 41
Christina, Königin von Schweden 29
Dohna, Christoph, Burggraf von 30
Einsiedel, Christian Friedrich von 10
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 7, 47
Erlach, Burkhard (1) von 4, 5, 9, 17, 41, 47
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19
Freyberg, Hans Ernst von 45
Fuß, Johann Ludwig 9
Gese, Bernhard 10, 12
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10
Giebichenstein, Christoph von 4
Göring, Johann Joachim 2
Hanow, August von 11, 37
Haugwitz, Andreas von 37
Henrichs, Franz 15
Hille, Samuel 2, 12, 12, 13
Hübner, Tobias (2) 10, 11, 13, 14, 18
Ilow, N. N. von 23
Jesus Christus 2
Jeswitzky, Matthias von 27, 29, 30
King, James 28
Krosigk, Adolf Wilhelm von 22, 28
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 16, 42, 43, 44
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 10
Loyß, Melchior 4, 4, 14, 16, 32
Ludwig, Paul 9
Lützow (1), N. N. von 20, 26
Martius, Johann Kaspar 5, 45, 47
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20
Meyer, Bernhard 20
Milag(ius), Martin 10, 11, 16, 17, 35
Mitzlaff, Joachim von 3, 12, 13, 18, 22, 23, 24, 25, 39

Moltke, Joachim (Christoph) von 13, 15, 15,
21, 22
Morzin, Rudolf, Graf von 19, 32
Müller, Gottfried 10, 11, 14, 18
Müller, Samuel 20, 26, 28, 29, 32, 33, 34, 34,
36, 36, 38, 38, 39, 40, 40, 41, 42, 43, 44, 45,
45, 47
Münchau, Hans Albrecht (von) 6, 7
Napierski, Andreas 25, 28
Nostitz, Karl Heinrich von 35
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 20, 31, 33, 34, 46
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
von 46
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin
von, geb. Herzogin von Württemberg 3
Pfau, Kaspar 6, 7, 9, 33, 33, 34, 47
Pusekist, N. N. 32
Rindtorf, Abraham von 23
Röder, Ernst Dietrich von 35
Röder, N. N. von, geb. Biedersee 10
Rotsack, N. N. 33
Ruthven, Patrick 16, 17, 17, 19, 20, 21, 22, 25,
28
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 5, 6,
7, 10, 11, 22, 23, 25, 33, 37, 43, 44, 44
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
von 20
Schmidt, Hans (1) 14, 26
Schmidt, Martin 3, 8, 12, 13, 24, 24, 30, 31
Schmidt (2), N. N. 24
Schwarzenberger, Georg Friedrich 2, 3, 6, 10,
11, 14, 21, 24, 43
Stammer, Hermann Christian (von) 5, 14, 19,
21, 28, 32, 40, 42, 45, 47
Stralendorff, Lüdert von 36, 39
Strein von Schwarzenau, Johann Georg 11, 37
Unger, Andreas 41, 43, 44, 45
Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1)
15
Werder, Heinrich von dem 9, 10, 11
Weyland, Johann 23, 31
Winß, Andreas 5, 6, 11, 25, 45
Wrangel, Hermann 8

Ortsregister

- Aken 22
Altenburg 17
Anhalt, Fürstentum 5, 31, 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 14, 18
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 41
Ballenstedt 7, 10, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 36
Barby 12, 22, 25, 29
Bernau bei Berlin 7
Bernburg 4, 4, 7, 8, 10, 12, 12, 14, 15, 16, 16,
17, 18, 19, 21, 22, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29,
30, 31, 32, 33, 34, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 41,
42, 42, 44, 45, 45, 47
Bernburg, Amt 8, 11, 13
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 24, 24,
26, 28
Bernburg, Talstadt 13, 17
Bode, Fluss 13, 16
Borgesdorf 15
Brandenburg, Markgrafschaft 8
Braunschweig 9
Calbe 13, 16, 18, 21, 23, 23, 24, 27, 29, 41, 42
Coswig (Anhalt), Amt 37
Dahme (Mark) 37
Dessau (Dessau-Roßlau) 18, 32, 35
Dömitz 44
Eger (Cheb) 33
Gernrode, Amt 6, 10, 36, 47
Gernrode, Stift 39
Gommern, Amt 37
Gröna 28, 32
Großalsleben 7
Großalsleben, Amt 47
Großwirschleben 32
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 8, 16
Halle (Saale) 22, 32, 33, 33, 34, 35, 38, 44, 44
Harz 34
Harzgerode 7, 19
Harzgerode, Amt 36
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
40
Hilpoltstein 3
Jerichowscher Kreis 37
Jüterbog 37
Kloster Zinna 37
Könnern 32
Köthen 4, 9, 12, 14, 18, 32, 35, 36, 38
Kranichfeld 9
Leipzig 2, 4, 10, 21, 32
Magdeburg 11, 16, 27, 31
Magdeburg, Erzstift 8, 16
Mansfeld 16
Mecklenburg, Herzogtum 20
Merseburg 38
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 33, 44
Nienburg (Saale) 27, 29
Nienburg (Saale), Amt 28
Orange 35
Ostrau 16
Passendorf 38, 46
Peißen 3
Plötzkau 3, 37
Plötzkau, Amt 28
Pommern, Herzogtum 9
Potsdam 7
Saale, Fluss 7, 13, 16, 16, 23, 28, 36, 37, 38,
39, 41, 42
Sachsen, Kurfürstentum 6, 8, 8, 11, 13, 15, 17,
18, 24, 35, 39, 42, 42, 44, 47
Schweden, Königreich 4, 8, 8, 11, 12, 14, 15,
18, 23, 24, 25, 29, 29, 31, 34, 35, 37, 38, 39,
39, 42, 43, 43, 44, 46
Spandau 7
Staßfurt 27, 29
Steiermark, Herzogtum 2
Stralsund 25
Warmisdorf, Amt 28
Wettin (Wettin-Löbejün) 35
Wien 2
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 5, 17,
20
Zepzig 14, 15, 25, 26
Zerbst 37

Körperschaftsregister

Berg, Landstände 46
Jülich, Landstände 46